

ad 25888

10

500
190

BERICHT

der

Philharmonischen Gesellschaft

über das 201. Vereinsjahr

vom 1. Oktober 1902 bis 30. September 1903.

Herausgegeben von der Direktion

verfaßt vom

Gesellschaftsdirektor Josef Hauffen.



Laibach 1903.

Verlag der Philharmonischen Gesellschaft.

Druck von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Wir bemühen uns, das alte Archiv der Gesellschaft sowie deren Sammlung von zu ihr in Beziehung stehenden Raritäten zu vervollständigen, und bitten aus diesem Grunde jedermann, der im Besitze derartiger Schriftstücke oder Gegenstände ist oder um deren Verbleib weiß, uns davon gütigst in Kenntnis setzen zu wollen.

Wir werden auf jedem uns zugekommenen Stücke bei dessen Aufnahme in die Sammlung den Namen des Spenders verzeichnen.

*Die Direktion
der Philharmon. Gesellschaft.*

Bericht

der

Philharmonischen Gesellschaft

in Laibach

über das 201. Vereinsjahr

vom 1. Oktober 1902 bis 30. September 1903.

Herausgegeben von der Direktion,

verfaßt vom

Gesellschaftsdirektor Josef Hauffen.



Laibach 1903.

Verlag der Philharmonischen Gesellschaft.

Druck von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.



MD 456/1997

Inhalts-Angabe.

	Seite
1. Bericht an die vorjährige Jahreshauptversammlung	5
2. Chronik der Gesellschaft aus 1902	8
3. Über Richard Heubergers Opus 11	9
4. Chronik der Gesellschaft aus 1903	11
5. Festabend der 100. Kammermusikaufführung	11
6. Aus dem Leben Richard Strauß'	17
7. Über Volkskonzerte	17
8. VII. kärntnerisches Sängerbundesfest	19
9. Vierzigjähriges Jubiläum des Laibacher deutschen Turnvereines	20
10. Fahnenweihe der Sängerrunde in Weißenfels	20
11. Konzertprogramme	23
12. Kammermusikprogramme	25
13. Gesellschaftsschulen	28
14. Mitgliederverzeichnis	32
15. Rechnungsabschluß	42



1902.

Ordentliche Hauptversammlung.

Der Vorsitzende eröffnet die beschlußfähige Jahreshauptversammlung und erstattet nachstehenden Bericht:

«Sehr geehrte Versammlung! Das Vereinsjahr, über welches 23. Novbr. die Direktion heute den geehrten Mitgliedern Rechenschaft abzulegen hat, war das 200. des Bestandes unserer Gesellschaft. In demselben nahm dieses seltene Ereignis und der Wunsch nach einer angemessenen Feier desselben gewiß mit Recht das größte Interesse unserer geehrten Mitglieder und der Vereinsleitung in Anspruch.

Bei dem aus diesem Anlasse veranstalteten Jubelfeste mußte es klar zutage treten, in welcher Verfassung sich unsere Gesellschaft befindet, was sie derzeit leisten kann und was man von ihr für die Zukunft erwarten darf.

Es war deshalb für alle, die der Gesellschaft in der Eigenschaft als Mitglieder, als ausübende Musiker oder Sänger, als Lehrer, als artistische Leiter, als Direktions- oder Festausschuß-Mitglieder angehörten oder ihr als Gönner nahe standen, eine ernste Pflicht, die Kräfte des Institutes wohl zu prüfen und zu erwägen und nur das zu wagen, was noch die sichere Gewähr des Gelingens bieten konnte.

Wir dürfen nun in unserem heutigen Jahresrückblicke mit Befriedigung aussprechen, daß die Gesellschaft ihre Leistungsfähigkeit in keiner Richtung überschätzt hat. In künstlerischer Hinsicht können uns diesfalls die Anerkennung des Publikums in und außerhalb des Konzertsaaes sowie die mündlichen Äußerungen und öffentlichen Rezensionen sämtlicher bei der Feier zugegen gewesener Tondichter, Musiker und Musikschriftsteller beruhigen; in Hinsicht auf unsere hohe Meinung von der künstlerischen Reife des Publikums unseres Kronlandes kann uns die große, begeisterte Schar der mitwirkenden Sänger und Musiker sowie der Zudrang zu allen Festaufführungen und die aufmerksame, andächtige Menge der Zuhörer ein Beweis für unsere richtige Voraussetzung sein; in Hinsicht auf die Kalkulation betreffs des finanziellen Teiles des Festes sahen wir, daß uns unser Vertrauen auf die einsichtsvolle Opferwilligkeit des musikfreundlichen Publikums und auf die zielbewußte Förderung von seiten unserer Gönner nicht getäuscht hat.

Deshalb, glaube ich, ist es uns gestattet auszusprechen, daß wir uns glücklich fühlen dürfen, das Ansehen unserer Gesellschaft durch die Jubelfeier gefestigt zu haben.

Obgleich schon in der Schlußversammlung des Festausschusses allen seinen Mitgliedern und den artistischen Leitern der Aufführungen der Dank ausgesprochen wurde, sei er ihnen allen und allen mitwirkenden Mitgliedern sowie den Sängern des Laibacher deutschen Turnvereines heute noch einmal wiederholt.

Auch die übrige Konzertsaison hat manches besonders Interessante geboten. So brachte das erste, dem Andenken Dr. Keesbachers gewidmete Konzert Cherubinis Requiem für Orchester und gemischten Chor. Aus den Programmen der übrigen Konzerte sind hervorzuheben: Johannes Brahms Dritte Symphonie; Beethovens Dritte Leonoren-Ouverture, Schumanns Dritte Symphonie, und als Erstaufführungen in Laibach: Liszts symphonische Dichtung 'Festklänge', Schuberts Phantasie und Tschafkowskys Violinkonzert mit Orchester.

Unsere ausgezeichnete Kammermusikvereinigung brachte in ihren vier Abonnement-Abenden stets ein gewähltes Programm der Klassiker und Modernen und darunter als Erstaufführungen: Das D-moll-Quartett von Felix Weingartner, das F-moll-Trio von Georg Schumann und die C-dur-Sonate von J. S. Bach für zwei Violinen und Klavier.

In den satzungsgemäßen Konzerten und den Kammermusikabenden (im Abonnement) wirkten sechs fremde Künstler mit. Unsere Kammermusikvereinigung wird heuer im Jänner auch ein kleines Jubiläum feiern, nämlich ihre 100. Aufführung.

Insbesondere mit Rücksicht auf die Festaufführungen war die Direktion im abgelaufenen Jahre bestrebt, die Zahl der ausübenden Vereinsmitglieder zu erhöhen. Diese wurde beim Damenchor auf 71, beim Männerchor auf 34 und beim Streicherchor auf 23 gebracht. Der Frauenchor hat hiemit die höchste Ziffer erreicht, die er je hatte.

Der Schulbesuch hielt sich auf der Höhe des Vorjahres. Von den bei Beginn des Jahres eingetretenen 166 Schülern verblieben am Schlusse des Jahres noch 155. Hievon zahlten nur 88 Schüler das volle Schulgeld, wogegen 25 teilweise und 52 gänzlich vom Schulgelde befreit waren.

Da im abgelaufenen Jahre wegen Vorbereitung des Musikfestes das übliche Schülerkonzert entfallen mußte, werden im gegenwärtigen Schuljahre zwei Schülervortragsabende veranstaltet werden. Über die Erfolge der Lehrtätigkeit hat sich das Direktionsmitglied Herr Finanzrat Dr. Pessiack durch genaue Inspizierung

in zwei Terminen überzeugt und darüber der Direktion einen befriedigenden Bericht erstattet.

Die Gesellschaft beteiligte sich mit dem Südmärkischen Sängerbunde am VI. deutschen Sängerbundesfeste in Graz mit einer Abordnung von 13 Sängern und der Fahne, welche mit der Denkmünze des Bundesfestes geschmückt wurde.

In diesem Jahre erhielt die Gesellschaft außer den regelmäßigen Subventionen von Staat, Land, Stadt und der Krainischen Sparkasse aus Anlaß des Jubiläums noch besonders hochherzige Spenden, und zwar von der Krainischen Sparkasse 10.000 K für den Lehrerpensionsfonds und 10.000 K für den Vereinsfonds, vom Krainischen Landesauschusse 400 K, von Herrn Albert Samassa 500 K, von Herrn Max Samassa 200 K, von Frau Else Galle-Samassa 100 K, von Herrn Prof. Rudolf Weinwurm in Wien 50 K, vom Gesangsvereine „Andreas Hofer“ in Domschale 25 K und das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht sagte die Erhöhung der Subvention von 1903 angefangen zu. Herr Dr. Nikolaus Ritter von Gutmansthal-Benvenuti widmete ein Ölporträt Josef Haydns und Herr Albert Samassa vier Statuetten.

Obwohl jedem einzelnen Gönner der Dank sofort ausgesprochen wurde, kann die Direktion auch heute nicht die Gelegenheit vorübergehen lassen, für alle Unterstützungen und Spenden den wärmsten Dank zu wiederholen.

Mit Schluß des Vereinsjahres hat Herr Karl Karinger seine Stelle als Vereinskassier mit Rücksicht auf sein vorgerücktes Alter und die zu umfangreich gewordenen Vereinsgeschäfte niedergelegt. Herr Karinger, welcher 32 Jahre lang der Direktion angehörte und durch 30 Jahre als Kassier fungierte, brachte in dieser langen Periode zum Wohle der Gesellschaft große Opfer an Arbeit und Zeit auf Kosten seines eigenen Geschäftes.

Vor einigen Tagen legte auch Herr Karl Leskovic seine Stelle in unserer Direktion ebenfalls aus Rücksicht auf sein vorgerücktes Alter nieder. Herr Leskovic gehört unserer Gesellschaft seit dem Jahre 1846 an, zuerst als Schüler, dann als ausübendes, ferner als beitragendes Mitglied und seit Dezennien schon als Mitglied der Direktion, wo ihm die verschiedensten Ämter anvertraut waren, durch einige Zeit auch jenes des Direktor-Stellvertreters. Die Direktion bedauert das Ausscheiden dieser beiden Männer aus diesem Vertretungskörper und spricht ihnen den wohlverdienten Dank für ihre langjährige, unermüdliche Vereinstätigkeit aus.

Der Tod entriß uns am 5. Juli 1902 unser Ehrenmitglied Herrn Dr. Josef Suppan. Sein Hinscheiden bedeutet einen großen Verlust für die Allgemeinheit. Unvergänglich bleiben seine Ver-

dienste als Amtsdirektor der Krainischen Sparkasse, deren muster-gültige Verwaltung ihm die Förderung aller humanitären, kulturellen und ökonomischen Angelegenheiten des Landes ermöglichte. Unsere Gesellschaft förderte er mit besonders großem Interesse. Seiner Initiative verdanken wir es, daß im Jahre 1887 die Brandstätte des alten landschaftlichen Theaters von unserer Gesellschaft als Bauplatz für die Tonhalle angekauft und der Kaufpreis von 20.000 fl. dafür von der Krainischen Sparkasse gespendet wurde. Auch für die große Jubiläumswidmung arbeitete Dr. Suppan noch das Referat in der Sparkasse aus.

Am 14. Juli 1902 starb unser langjähriges Mitglied Herr Franz Vouk, der besonders musikliebend war und in keinem Konzerte fehlte.

Ich bitte die geehrte Versammlung, sich zum Zeichen der Trauer über diese Verluste von ihren Sitzen zu erheben.

Im abgelaufenen Vereinsjahre widmeten uns die „Laibacher Zeitung“, die „Deutschen Stimmen aus Krain“, die großen Tagesblätter aus Steiermark und Wien sowie viele Journale des In- und Auslandes große Aufmerksamkeit. Unser unermüdliche Rezensent Herr Julius Ritter von Januschowsky übernahm bei den ersten Wiener und Grazer Tagesblättern auch für weiterhin die ständige Berichterstattung über unsere Aufführungen, wodurch die großen Musikkreise über unsere Darbietungen stets im Laufenden erhalten bleiben. Allen eben Genannten müssen wir deshalb unseren verbindlichen Dank aussprechen.

Über alle Ereignisse, die sich im abgelaufenen Vereinsjahre in unserer Gesellschaft zugetragen haben, finden die geehrten Mitglieder eine gedrängte Darstellung in dem Ihnen bereits gedruckt vorliegenden Jahresberichte, weshalb ich heute Ihre Geduld nicht länger in Anspruch nehmen zu dürfen glaube.

Nach debatteloser Erschöpfung der übrigen Tagesordnung und nachdem das Vereinsmitglied Landesregierungssekretär Doktor R. Praxmarer der abtretenden Direktion den Dank der Gesellschaft ausgesprochen hatte, wurde zur Neuwahl geschritten. Das Ergebnis derselben ist auf S. 32 enthalten.

Chronik der Gesellschaft.

1902.

- | | |
|------------|---|
| 2. Oktbr. | Beginn der Übungen des Streicherchores. |
| 7. Oktbr. | Beginn der Damenchorproben. |
| 13. Oktbr. | Beginn der Männerchorproben. |

An der gesellschaftlichen Klavierschule übernahm bei Beginn dieses Schuljahres an Stelle der krankheitshalber beurlaubten Frau Tony Nebenführer-Seiffhardt deren Schülerin Fräulein Amalie Panholzer den Unterricht. Letztere ist eine Schülerin unserer Anstalt (Lehrer Zöhrer) und beendete ihre Ausbildung am Wiener Konservatorium unter Professor Epstein.

Direktionssitzung.

3. Novbr.

I. Mitgliederkonzert.

9. Novbr.

Direktionssitzung.

14. Novbr.

I. Kammermusikabend.

16. Novbr.

Abhaltung der ordentlichen Hauptversammlung.

23. Novbr.

Direktionssitzung.

28. Novbr.

II. Kammermusikabend.

30. Novbr.

Eine Abordnung der Direktion begibt sich zu Herrn Karl Leskovic, welcher wegen seines vorgerückten Alters seine Stelle in der Gesellschaftsdirektion niedergelegt hat, um ihm das in der Hauptversammlung am 23. November und in der Direktionssitzung am 28. November ausgesprochene Bedauern über sein Scheiden und den Dank für die vieljährige, sehr ersprießliche Tätigkeit als ausübendes und als Direktionsmitglied zu übermitteln. Leskovic gehört der Gesellschaft seit dem Jahre 1846 an und hat vom Jahre 1846 bis zum laufenden Jahre verschiedene Ämter in der Direktion bekleidet, darunter auch die des Direktor-Stellvertreters.

Direktionssitzung.

3. Dezbr.

II. Mitgliederkonzert. In diesem wurde der Gesellschaft die besondere Auszeichnung zuteil, daß Professor Richard Heuberger aus Wien seine Schöpfung Opus 11 «Variationen über ein Thema aus der Schubertschen vierhändigen Klaviersonate», in B-dur, persönlich dirigierte. Dieses Werk, voll anmutigen Geistes und reizvoller Mannigfaltigkeit, entstand im Jahre 1879, kam in Graz unter der persönlichen Leitung des Komponisten zur Uraufführung, wurde in einem philharmonischen Konzerte in Wien im Jahre 1880 unter Richter und im Jahre 1901 wieder mit großem Erfolge aufgeführt. Dieser blieb den Variationen auch im Leipziger Gewandhause, wo sie wiederholt gespielt wurden, treu. Sie haben seitdem ihren Weg auch in andere Länder und über den Ozean gemacht, überall mit Freude aufgenommen. Bereits nach der Aufführung im Wiener philharmonischen Konzerte hat Prof. Heuberger dieses Opus über Veranlassung seines Freundes Johannes Brahms, der die Instrumentation sehr lobte und ihm auf die richtige Einführungsart neuer Motive bezughabende Winke von Variation zu Variation gab, einer gründlichen Umarbeitung unterzogen.

7. Dezbr.

13. Dezbr. Die Frauenortsgruppe Laibach des Deutschen Schulvereines hält in der Tonhalle eine Christbaumfeier für ihren Kindergarten ab.
14. Dezbr. Auf Anregung und unter dem Protektorate Ihrer Exzellenz der hochgeborenen Frau Baronin Olga Hein, geb. Gräfin Apraxin, Gemahlin Seiner Exzellenz des Herrn Landespräsidenten in Krain, Baron Viktor Hein, findet in der Tonhalle ein Wohltätigkeitskonzert zum Vortheile des hiesigen Elisabeth-Kinderspitals statt. In diesem wirkten aus besonderer Gefälligkeit mit die weit bekannte, ausgezeichnete Violinkünstlerin Frau Baronin Maria Concha Codelli in Laibach, die vornehme Konzertsängerin und Gesangmeisterin Frau Gräfin Emilie Pizzamano und der hervorragende Klaviervirtuose Richard Pahlen aus Wien. Das Konzert hatte in jeder Richtung einen großen Erfolg und ein Reinerträgnis von K 651.40.
15. Dezbr. Herr Dr. Nikolaus Thege von Konkoly, Hofrat und Direktor der Meteorologischen Reichsanstalt in Ofen-Pest, welcher anlässlich seines Besuches der hiesigen Erdbebenwarte auch unser Konzert am 7. Dezember besuchte und ein ganz besonderer Musikfreund, ausübender Musiker (Geigenschüler von Hans Bülow in Berlin) und Tondichter ist, spendete unserer Gesellschaft drei von ihm für eine Singstimme mit Klavierbegleitung vertonte Lieder: «Es singt bei Nacht die Nachtigall» und «Wilde Rosen. Ich möcht' dich was fragen», Worte von G. Saphir und «Himmels Traum» von Lenau.
16. Dezbr. Direktionssitzung.
17. Dezbr. Die Herren Wolfgang und Max Ritter von Herbeck übersenden in pietätvollem Gedenken am 25. Todestage (28. Oktober 1877) ihres Vaters Johann Herbeck der Gesellschaft fünf Exemplare des von seinem Sohne Ludwig verfaßten ausführlichen (591 Seiten umfassenden) Lebensbildes. Johann Herbeck (1831—1877) war k. k. Hofkapellmeister, Musikdirektor der Gesellschaft der Musikfreunde, Chormeister des Singvereines und des Männergesangvereines in Wien, dann Direktor der k. k. Hofoper in Wien. Er komponierte vier Symphonien, drei Streichquartette, viele Messen und Kirchengesänge, drei Oratorien, eine große Anzahl von Chören, Liedern und Klavierstücken. Seine künstlerische Tätigkeit wirkte reformierend, sein Streben führte in seiner Vaterstadt Wien einen Aufschwung des Musiklebens herbei, unvergänglich sind seine Verdienste um die Tonschöpfungen Schuberts; er bahnte die künstlerische Pflege des Volksliedes in Österreich an und ragte besonders als Dirigent hervor.
19. Dezbr. An diesem Tage wurde Herr Alexander Schischker zu Grabe getragen. In ihm hatte die Philharmonische Gesellschaft in den sechziger und siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts einen

sehr schätzenswerten Tenoristen, der in jeder Saison auch als Solist oder im Mehrgesange auftrat. Besonders erwähnt seien sein «Druide» in Mendelssohns Ballade «Die erste Walpurgisnacht», wo er am 5. Jänner 1866 mit Gustav Moravec, Dr. F. Keesbacher, Dr. Theodor Rudesch und Frau L. Prücker sang, und seine Soli in Nedveds «Nächtlicher Gruß» und «Abendständchen», beide mit Begleitung von Brummstimmen gesungen.

Der Sängerausschuß der Glasbena Matica faßte in seiner 19. Dezbr. heutigen Sitzung den Beschluß, nach Möglichkeit jährlich ein Volkskonzert zu veranstalten, um so auch den breiteren Schichten der slovenischen Bevölkerung einen Kunstgenuß zu verschaffen. Es soll bald nach Schluß der Theatersaison zu sehr niederen Eintrittspreisen mit Wiederholungen früherer Programmnummern gegeben werden.

Die Glasbena Matica ist damit scheinbar dem von unserer Gesellschaft durch den Direktionsbeschluß vom 12. April l. J. gegebenen Beispiele gefolgt.

Direktionssitzung.

23. Dezbr.

Die Kapelle des k. u. k. Infanterieregimentes König der Belgier 26. Dezbr. Nr. 27 gibt unter Leitung ihres Kapellmeisters Theodor Christoph unter gefälliger Mitwirkung der unserer Gesellschaft angehörenden Herren Franz Csavojác, Konzertmeister Hans Gerstner, Leo Funtek, Hermann von Nickerl, Dr. Rudolf Sajovic, Karl Tschech, Heinrich Wettach und Siegmund Wutscher ein Konzert zum Besten des Pensionsfonds für Militärkapellmeister.

1903.

III. Mitgliederkonzert.

4. Jänn.

Festabend der 100. Kammermusikaufführung.

Die jüngste von den im Schoße unserer Gesellschaft gebildeten Kammermusikvereinigungen, d. i. die im Jahre 1882 unter der Leitung des Konzertmeisters Hans Gerstner in die Öffentlichkeit getretene, hat sich seitdem dauernd erhalten. Sie ist durch den Besitz eines großen Kreises von Freunden und durch gesicherte Einnahmen fest fundiert. Unter so erfreulichen Verhältnissen durfte der 100. Kammermusikabend etwas feierlicher veranstaltet werden.

6. Jänn.

Die Anregung einer Ovation für die Herren Kammermusiker ging vom Publikum aus. Frau Ernestine Račić, die Gemahlin des hiesigen k. k. Hofrates und Finanzprokurators Dr. Josef Račić erhielt teils persönlich, teils durch Vermittlung befreundeter Damen von Kammermusikverehrern zu diesem Zwecke einen Betrag von K 619.—, welcher sich durch Zuführung einer Sammlung aus

dem Jahre 1889 per K 430·04 auf K 1049·04 erhöhte. Überdies spendete Herr Max Samassa noch 100 K für den Kammermusikfonds. Der Konzertsaal erhielt vom Damenkomitee am Festabend eine besondere Ausschmückung, indem die Rückwand des Künstlerpodiums mit Pflanzen dekoriert, die Konzertflügel und die Notenpulte mit Lorbeergewinden und Rosensträußen bekränzt wurden. Ein festlich gekleidetes Publikum erfüllte den Saal. Vor Beginn der Aufführung versammelten sich sämtliche Kammermusiker und die Direktionsmitglieder im Künstlerzimmer. Gesellschaftsdirektor Hauffen geleitete die Damen Ernestine Račič und Marie Wettach als Abgesandte der Frauenvereinigung in dieses Künstlerzimmer und sprach sodann zu Gerstner die Worte:

«Sehr geehrter Herr Konzertmeister! Der 100. Kammermusikabend ist ein glänzender Beweis für die große Tüchtigkeit und Kunstbegeisterung aller unserer Kammermusiker, die es trotz aller Mühsal und Opfer bis zum heutigen Erfolge gebracht haben. Besondere Anerkennung aber gebührt Ihnen, Herr Konzertmeister, für Ihre hervorragenden Verdienste um die zwanzigjährige Leitung der Kammermusikvereinigung. In dieser Erkenntnis unternahm eine Dame, welche stets wärmsten Anteil an der Musikpflege unserer Stadt hatte und selbst in Ihrer Vereinigung oft in ausgezeichnete Weise mitwirkte, die geehrte Frau Hofrätin Račič, in einem Kreise gleich edel gesinnter Damen sowie mit unserer Gönnerin, der Krainischen Sparkasse, und unter Verwendung des für Sie seit dem Jahre 1889 in unserer Gesellschaft deponierten Fonds ein sichtbares Zeichen der Anerkennung zu beschaffen. Nehmen Sie, verehrter Herr Konzertmeister, dieses Angebinde hin mit dem Wunsche aller Ihrer Freunde, es möge Ihnen ein Beweis Ihrer Wertschätzung sein und Ihnen dadurch die Bewältigung Ihrer Aufgabe erleichtern.»

Nach dieser Ansprache überreichte Frau Hofrätin Račič Herrn Gerstner eine Schreibtischmappe aus grünem Plüsch, deren obere Ecke eine Silberplatte mit der Widmung zum 100. Kammermusikabende trug. In der Mappe aber lagen Staatsrenten für 1000 Kronen.

Der Jubilar dankte sehr erfreut über diese Ehrung in bewegten Worten.

Als darauf die Kammermusiker das Podium betraten, näherte sich ihnen Frau Marie Wettach, Gemahlin unseres Direktionsmitgliedes Herrn Heinrich Wettach, begleitet von Fräulein Edith Bock, Tochter des hiesigen Primarius und Sanitätsrates Herrn Dr. Emil Bock, welche letztere zwei mächtige Lorbeerkränze mit weiß-roten Schleifen trug.

Frau Wettach sprach die Herren also an:

«Die heutige 100. Kammermusikaufführung bildet einen Festabend für die an Ehren schon so reiche Philharmonische Gesellschaft und ihre ausgezeichneten Leiter. Es ist ein Ehrenabend für die gesamte Künstlervereinigung, der wir so viele musikalische Weihestunden zu danken haben. Wir beglückwünschen Sie alle und feiern Sie, geehrter Herr Direktor Zöhler, als Begründer des Kammermusikfonds in Laibach.»

Frau Wettach überreicht an Musikdirektor Zöhler unter Beifall des Publikums einen mächtigen Lorbeerkranz mit weiß-roter Schleife und Widmung und spricht sodann weiter:

«Aus bescheidenen Anfängen heraus sind diese Veranstaltungen allmählich von großer Bedeutung für das Musikleben unserer Stadt geworden. Sie stehen heute auf hoher künstlerischer Stufe und reichen jedem Freunde guter, edler Musik zur Freude. Das Verdienst, die Kammermusikkonzerte auf so eine Stufe gebracht zu haben, gebührt Ihnen, verehrter Herr Konzertmeister. Seit 21 Jahren an der Spitze der Künstlervereinigung stehend, haben Sie sich stets mit unermüdlichem Eifer und vollem Verständnis um die Veranstaltung der Kammermusikabende bemüht. Wir danken Ihnen, Meister Gerstner, herzlichst und bitten Sie, uns mit Ihrer echt künstlerischen Begeisterung auch in das zweite Hundert der Kammermusikkonzerte geleiten zu wollen.»

Nun überreicht Frau Wettach an Gerstner einen ganz gleichen Kranz mit entsprechender Widmung und Frl. Jeuniker namens des Institutes Huth einen Kranz mit Bändern, während das Publikum stürmisch applaudiert.

Darauf wird in ausgezeichnete Weise nachstehendes Programm absolviert:

Johannes Brahms: Sextett für zwei Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli, op. 18, B-dur. (Allegro ma non troppo, Andante ma moderato, Allegro molto, Rondo [Poco Allegretto e grazioso])

(Gerstner, Funtek, Christoph, Wettach, Grützmacher, Csavojác.)

Richard Strauß: Sonate für Violoncell und Pianoforte, op. 6, F-dur. (Allegro con brio, Andante ma non troppo, Allegro vivace.)

(Grützmacher und Zöhler.)

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Oktett für vier Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli, op. 20, Es-dur. (Allegro moderato ma con fuoco, Andante, Scherzo, Presto.)

(Gerstner, von Nickerl, Dr. Sajovic, Funtek, Christoph, Wettach, Grützmacher, Csavojác.)

Nach Schluß des Konzertes versammelte sich eine zahlreiche Gesellschaft unserer Vereinsmitglieder im Balkonsaale des Kasinovereines zu fröhlicher Nachfeier. Auch Professor Friedrich Grützmacher aus Köln a. Rh. weilte den ganzen Abend unter uns in anregender Unterhaltung mit unseren Musikfreunden und äußerte

sich in liebenswürdigster Anerkennung über unsere Musikgesellschaft, die nach seiner Versicherung auch in auswärtigen Musikkreisen überall den besten Ruf genieße.

Gesellschaftsdirektor Hauffen benützte die Gelegenheit zu folgender Ansprache:

«Freude an der idealsten Kunstgattung ‚Kammermusik‘ vereint uns heute. Nach den uns derzeit beseelenden Gefühlen halten wir ein volles Leben in der Musik ohne Genuß der Kammermusik nicht mehr für möglich.

Doch war es auch in unserer, obwohl immer vorwärts strebenden Philharmonischen Gesellschaft einst nicht so und noch lange, nachdem die Menschheit bereits die wertvollsten Haydn'schen Streichquartette besaß, war es auf diesem Gebiete der Musik bei uns noch öde. Die Schuld daran lag nicht bei den ausübenden Künstlern. Diese hatten immer das Bedürfnis, Kammermusik zu spielen und anderen zu vermitteln, aber beim Publikum fehlte es lange an der richtigen Erkenntnis.

Es begann zwar im Jahre 1794 unter Karl Moos und Dr. Kogl die Wiedergabe von Streichquartetten Haydn's, Mozart's und Beethoven's, sie fand aber keine Fortsetzung und die Kammermusik ruhte bis zum Jahre 1861 vollständig. In jenem Jahre bildete sich wieder ein Quartett aus den Herren Brüdern Zappe mit Nedved und Theaterdirektor Urban (Cello), an dessen Stelle später Zöhler trat. Die Dauer seines Bestandes war keine lange. Im Jahre 1873 ging eine neue Veranstaltung von Kammermusikabenden von Direktor Zöhler aus, der in Verbindung mit Gerstner, Peer, Moravec, Nedved, Meißner und Korel in jenem Jahre drei und im darauf folgenden Jahre vier Kammermusikabende gab. Dann kam eine Pause von zwei Jahren. Darauf folgte wieder ein Versuch im Jahre 1876 von den früheren Herren mit dem jetzigen Hofopern-Cellisten Kretschmann. Sie gaben drei Abende vor einem verschwindend kleinen Zuhörerkreise und im Jahre 1879 noch einen Abend. Dann war wieder vollständiger Stillstand bis zum Jahre 1882, in welchem von neuem Herr Konzertmeister Gerstner mit einem Quartette vor die Öffentlichkeit trat, um nicht mehr zu weichen. Damals gehörten dem Quartette an: Gerstner, Emil Müller, Ludwig Andreae und Rudolf Hodek.

Dieses feinsinnige Kunstgenre gewann unter den Musikfreunden immer mehr an Boden, die Kammermusikervereinigung wurde zur ständigen Einrichtung. Noch im gleichen Jahre am 29. November beschloß die Philharmonische Gesellschaft über Anregung Gerstner's, das bisherige Privatunternehmen in die Gesellschaft aufzunehmen. Die Gesellschaftsdirection eröffnete eine Subskription auf vier

Kammermusikabende und in der Tat spielten sich diese vier Abende unter Mitwirkung J. Zöhrers am Klavier unter stets gesteigerter Teilnahme des Publikums ab. So besteht diese Kammermusikervereinigung unter Leitung Gerstners bis zum heutigen Tage. Nächst Gerstner sehen wir nur Musikdirektor J. Zöhrer seit der ersten Zeit noch immer in der Kammermusikervereinigung, wogegen die Mitglieder des Streichquartetts schon vielfach wechselten, und zwar bei der zweiten Violine Gerstners Schüler: Ernest Pfefferer, Dr. Adolf Hauffen, Siegmund Wutscher, Dr. Rudolf Sajovic, Leo Funtek sowie weiters die Herren Herm. von Nickerl, Dr. Ruch, Theodor Christoph; bei der Viola die Herren Gustav Moravec, Theodor Luka, Karl Till, Heinrich Wettach, Theodor Christoph; beim Violoncello die Herren Karl Laßner, Adalbert Syrinek, Franz Csavojác. Am Klaviere wirkten außer dem ständigen Mitgliede der Vereinigung Herrn Zöhrer, aus besonderer Gefälligkeit auch Frau Hofrat Ernestine Račić mehrmals, dann Frau Marie Mühleisen, Fräulein Fine Baumgartner, Fräulein Klementine Karinger und Herr Heinrich Wettach mit.

Am 22. April 1880 fand ein Wagner-Abend statt, dessen Reinertragnis zur Gründung eines Kammermusikfonds gewidmet wurde. Mitwirkende waren: Fräulein Klementine Eberhart, Herr Fritz Purgleitner (Graz), Herr Johann Kosler, Herr J. Zöhrer, Herr Hans Gerstner. Der Ertrag per 135 fl. wurde im Jahre 1883 nach dem Gelingen der vier ersten Kammermusikkonzerte mit dem Überschusse dieser letzteren per 16 fl. und dem Zinsenzuwachse vom Ertrage des Wagner-Abendes mit 20 fl. in die Verwaltung der Philharmonischen Gesellschaft übergeben.

Allen jenen, die im Laufe der Jahrzehnte ihr bestes Können zum Gelingen der Ausführungen beigetragen haben, sind wir heute tief verpflichtet, Dank und Anerkennung auszusprechen.

Von Kunstbegeisterung und künstlerischem Verständnisse getragen, von eisernem Willen durchdrungen, zu größten Opfern bereit, ist die Kammermusikervereinigung über alle Hindernisse hinweggeschritten und unser von ihr herangezogenes und erzogenes Publikum dankt ihr nun heute die 100. Aufführung.

Die schönste Genugtuung für ihre Leistung finden die Herren Jubilare gewiß in der Menge ihrer andächtigen Zuhörer und Verehrer, die sie jetzt an jedem solchen Abende bei sich versammeln.

Einen ganz besonderen Beweis für die Wertschätzung erblicken sie aber gewiß auch in der ihnen heute zuteil gewordenen Auszeichnung. Die Anregung hiezu und die Leitung gehört der geehrten Frau Hofrätin Račić, die mit Hilfe eines Kreises gleich edel gesinnter Damen sowie unserer Gönnerin, der Krainischen Sparkasse, und unter Beiziehung des seit dem Jahre 1889 für den gleichen

Zweck bei unserer Gesellschaft deponierten Fonds auch die Überreichung eines sichtbaren Zeichens der Anerkennung an die Meistverdienten und eines ehrenden Geschenkes an Konzertmeister Gerstner ermöglichte.

Auch die Philharmonische Gesellschaft hat allen Grund, sich über die Ehrung der ihr angehörenden Künstler zu freuen, und deshalb gestatten Sie mir, sehr geehrte Frau Hofrätin, Ihnen und allen, die sich mit Ihnen zu diesem Zwecke vereinten, den verbindlichsten Dank der Gesellschaft aussprechen zu dürfen.

Unsere Kammermusikervereinigung aber möge fortan gedeihen von Geschlecht zu Geschlecht.»

13. Jänn. Die hiesige Buch- und Musikalienhandlung Otto Fischer veranstaltet in der Tonhalle ein Konzert des Geigenmeisters Willy Burmester und des Pianisten Moritz Mayr-Mahr.
17. Jänn. Fräulein Marianne Chiossino, eine bekannte Kunst-, Musik- und Theaterfreundin und Wohltäterin in Laibach, widmet unserer Gesellschaft den Betrag von 70 K mit einer besonderen Bestimmung für dessen Verwendung.
20. Jänn. Die hiesige Buch- und Musikalienhandlung Otto Fischer veranstaltet in der Tonhalle einen Liederabend des Konzertsängers Ferdinand Jäger, den am Klavier Dr. Heinr. Potpeschnigg begleitete.
29. Jänn. Direktionssitzung.
31. Jänn. I. Schüler-Vortragsabend, an welchem 21 Musikzöglinge Proben ihres Könnens vor der Öffentlichkeit ablegten, die allgemein sehr befriedigten.
8. Febr. IV. Mitgliederkonzert. In diesem spielte der 17 Jahre alte Leo Funtek, Schüler unseres Konzertmeisters Gerstner, L. van Beethovens Violinkonzert mit den Kadenzen Joachims, vom Orchester begleitet, mit voller Unbefangenheit und meisterhaft aus dem Gedächtnisse.
11. Febr. Direktionssitzung.
16. Febr. Direktionssitzung.
26. Febr. Direktionssitzung.
1. März. V. Mitgliederkonzert.
8. März. Die Musikalienhandlung Otto Fischer veranstaltet eine Matinee des Berliner Tonkünstlerorchesters unter Leitung von Richard Strauß mit folgender Vortragsordnung:
L. v. Beethoven: Ouverture zum Trauerspiel «Egmont» von Goethe.
Alfred Bruneau: Entr'acte aus «Messidor».
Richard Wagner: Vorspiel zu «Die Meistersinger von Nürnberg».
Richard Strauß: «Aus Italien», symphonische Phantasie, op. 16, komponiert 1885. «Auf der Kampagne» (Andante); «In Roms Ruinen» (Allegro molto con brio); «Am Strande von Sorrent» (Andantino); «Neapolitanisches Volksleben» (Allegro molto).

Richard Strauß ist am 11. Juni 1864 zu München geboren, wurde im Jahre 1885 Hofmusikdirektor in Meiningen und im Jahre 1895 Hofkapellmeister in München. Er veröffentlichte bisher außer Liedern und Kammermusikwerken im Jahre 1884 eine Symphonie, im Jahre 1889 die symphonische Dichtung «Don Juan», im Jahre 1890 die symphonische Dichtung «Tod und Verklärung», im Jahre 1891 «Macbet», 1894 «Till Eulenspiegel», 1896 «Also sprach Zarathustra» und vor einigen Jahren die Oper «Feuersnot», und arbeitet gegenwärtig an einer Symphonie, die den Titel «Symphonia domestica» führen wird.

Seine symphonische Phantasie «Aus Italien» verdankt ihre Entstehung der Reise im Jahre 1886 des damals zweiundzwanzigjährigen Strauß nach Italien; bei der für Strauß charakteristischen Leichtigkeit im Schaffen wurde das Werk so rasch vollendet, daß schon im Winter 1887 die erste Aufführung stattfinden konnte. Strauß war im Beginne seines Schaffens strenger Klassizist im Charakter der Schumann-Mendelssohn-Epigonen, später gelangte er zum vollen Verständnisse der modernen Meister Wagner, Liszt und Berlioz. In die zwischen diesen beiden Richtungen gelegene Übergangszeit des Tondichters fällt die Schöpfung der Phantasie «Aus Italien», welche auch das Hauptwerk dieser Periode ist.

Josefi-Konzert. Die Direktion beschloß im April 1902, nachdem die Krainische Sparkasse den Lehrpensionsfond und den Vereinsfond der Philharmonischen Gesellschaft durch eine große Widmung dotiert hatte, ihre Dankbarkeit durch die Tat zu beweisen und machte den Versuch, jährlich am 19. März, als dem Feiertage des Landespatrons (daher der Name Josefi-Konzert), ein Symphonie-Konzert zu volkstümlichen Preisen zu veranstalten. Es sollten dadurch weitere Kreise unserer Bevölkerung zu musikalischem Kunstgenusse herangezogen, das Volk aus dem Getriebe des alltäglichen Lebens zu den Höhen der Kunst erhoben, sein Sinn für das Edle geweckt und gestärkt werden. In ihrer allgemeinen Zugänglichkeit ohne Rücksicht auf den anderweitigen Bildungsstand stellt die Musik die populärste aller Künste und damit ein nicht hoch genug anzuschlagendes soziales Element dar. Sollte man da nicht alles aufbieten, um dem Volke den Genuß, der sich ihm auf Schritt und Tritt, in Wirtslokalitäten usw. aufdrängt, nach Möglichkeit zu vertiefen, um ihm nämlich alles zu erschließen, was die Musik bei tieferem Eindringen zu erschließen vermag? Die Musik ist ein erzieherisches Mittel größten Stiles und wird es bleiben, so lange die Menschheit lebt. Wie die Turnspiele den Körper kräftigen und den Geist zu seiner Erholung ausspannen, so soll die Musik die Herzen erfrischen und die Brust

weit machen. Sie soll eine innere Sammlung bewirken, die Seele kräftigen, den Menschen von einem sich nur quälenden zu einem schaffenden und genießenden Individuum machen. Mit den übrigen Künsten, die man dem Volke vermitteln will, soll auch die Musik gleichen Schritt halten. Was die Plastik im klassischen Altertum den Griechen, was die Malerei im Zeitalter der Renaissance den Italienern gewesen, das ist die Musik in der Gegenwart für die modernen Völker geworden, indem sie sich als der gesteigerte Ausdruck ihres Seelenlebens in der Sphäre der gesamten künstlerischen Produktion der Gegenwart darstellt. — Der bei gutem Besuche zu erwartende Reinertrag soll jedesmal dem Pensionsfonds zugute kommen.

Heuer mußte die Verlegung des Konzertes auf den 22. März erfolgen, weil die aus Gefälligkeit solistisch mitwirkende Sängerin Baronin Anna Kellersperg aus Graz am 19. März an der Herreise verhindert war. Einige Tage vor dem Konzerte erkrankte unser Musikdirektor Herr Josef Zöhrer. An seiner Stelle übernahm mit liebenswürdigster Gefälligkeit der Kapellmeister des k. u. k. Infanterieregimentes Leopold II., König der Belgier, Nr. 27, Herr Theodor Christoph, die Einstudierung der Orchesterwerke und die Dirigierung der Aufführung. Herr Konzertmeister Hans Gerstner und der von ihm zum Künstler herangebildete Schüler Leo Funtek traten als Solisten auf der Geige auf.

28. März. IV. Kammermusikabend.
4. April. Direktionssitzung. In dieser wurde unter anderem beschlossen, das für den 25. April in Aussicht genommene Fondskonzert auf den Herbst zu verschieben, weil es zu befürchten war, daß die zur Einstudierung des bereits gewählten Programmes nötigen Chorproben unter den Vorbereitungen für den Frühlingsball im Kasino (18. April) und den größeren Festlichkeiten zur Feier des 40. Bestandsjahres des Laibacher deutschen Turnvereines manche Behinderung erleiden müßten.
13. April. Der *Pettauer Musikverein* feiert seinen 25jährigen Bestand mit Festkonzert und Festabend. Unsere Gesellschaft, zum Besuche des Festes eingeladen, war an der Teilnahme leider verhindert, übermittelte jedoch dem jubelnden Vereine ein Begrüßungsschreiben.
15. April. Das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht übersendet der Gesellschaft geschenkwise den X. Jahrgang der «Denkmäler der Tonkunst in Österreich».
16. April. Musikdirektor Josef Zöhrer leitet über Einladung Professor Richard Heuberger für das in Wien im Entstehen begriffene Johannes Brahms-Archiv und -Museum unter hiesigen Freunden

der Musik eine Sammlung von Spenden ein, die den Betrag von 135 K einbrachte.

Die Generalversammlung des Vereines der Krainischen Sparkasse beschließt, unserer Gesellschaft aus Anlaß des von dieser im Vorjahre gefeierten 200jährigen Bestandes für den Gesellschaftsfond und zur Stärkung des Lehrerpensionsfonds je eine weitere Rate von 10.000 K zu widmen. 16. April.

Direktionssitzung.

29. April.

Die *Philharmonische Gesellschaft in Ofen-Pest* begeht die Jubelfeier ihres 50jährigen Bestandes mit einem dreitägigen Musikfeste und einer Festversammlung, wozu unsere Gesellschaft in zuvorkommendster Weise und unter Reservierung zweier Sitze zu allen Veranstaltungen eingeladen wurde. Die Direktion hatte nicht die Möglichkeit, sich persönlich daran zu beteiligen, beglückwünschte aber die jubelnde Gesellschaft mit einem warm empfundenen Schreiben. 3. Mai.

Am 3. Mai begeht auch der Männergesangverein *«Schubertbund»* in *Graz* das Fest seiner Fahnenweihe, wozu wir ebenfalls eine Einladung erhielten, uns jedoch auch nur mit einem Begrüßungsschreiben einfinden konnten.

Die *Philharmonische Gesellschaft in Kronstadt* feiert ihren 25jährigen Bestand. Auch hiezu wurde unsere Gesellschaft eingeladen, mußte sich jedoch ebenfalls nur mit der Absendung eines Glückwunschschriftens begnügen. 5. Mai.

Direktionssitzung.

14. Mai.

II. Schülervortragsabend, in welchem 14 der fortgeschrittensten Schüler als Solisten auftraten, ein Mädchenchor das große *«Halleluja»* Schuberts sang und ein Knabenorchester zwei Sätze aus der Haydn'schen D-dur-Symphonie spielte. Alle Darbietungen waren sehr solid und fanden allgemeines Lob der zahlreichen Zuhörerschaft. 23. Mai.

Zu Trattenbach starb der Kirchenkomponist Franz Josef Zierer, der am 27. Oktober 1822 als Sohn des Franz Zierer, Flötisten an der k. k. Hofoper in Wien, eines Ehrenmitgliedes unserer Gesellschaft, geboren wurde und sich der besonderen Freundschaft Franz Liszts und Richard Wagners erfreute, welcher letzterem er äußerlich so ähnlich sah, daß er öfter mit ihm verwechselt wurde. 30. Mai.

In diesen Tagen fand das *VII. kärntnerische Sängerbundesfest* in *Villach* statt, an welchem auch der Südmärkische (krainisch-küstenländische) Sängerbund mit neun Gesangvereinen und dem Männerchor der Philharmonischen Gesellschaft teilnahm. Das Programm bestand aus einem Begrüßungsabende, einem Festzuge (an dem sich über 50 Vereine mit Fahnen, sieben Musikkapellen, 30. Mai bis 1. Juni.

mehrere Reitergruppen, vier Festwagen, und zwar jener des Festausschusses, jener der Kaufmannschaft, jener des Villacher Männergesangvereines und ein Tellwagen beteiligten), einem Festkonzerte, einer Festliedertafel und einem Frühschoppen. Die Gesamthöre waren von 600 Sängern besetzt, im ganzen waren 1000 Sänger erschienen und das Festkonzert von 2000 Personen besucht. Bei der Festliedertafel fand unter den vielen Begrüßungsreden jene des südmärkischen Bundesobmannes Professor Dr. J. J. Binder den größten Beifall und die größte Zustimmung. Unsere Fahne erhielt (gleich den übrigen) eine Erinnerungsschleife.

6. und 7. Juni. An diesen beiden Tagen feierte der *Laibacher deutsche Turnverein* das Fest seines vierzigjährigen Bestandes mit einer Festvorstellung im Landes-Theater, einem Begrüßungsabend im Kasinosaale, einem Schauturnen in der Turnhalle der Oberrealschule, einem Frühschoppen in der Kasino-Gastwirtschaft und einem Festkommerse im Kasinosaale. Mitglieder des Philharmonischen Männer- und Damenchores wirkten bei den chorischen Aufführungen im Theater und im Kasinosaale mit; zahlreiche Vereinsangehörige beteiligten sich an allen Festlichkeiten, bei denen die Philharmonische Gesellschaft auch durch ihre Direktion vertreten war. Am Festkommerse nahm die Direktion Anlaß, den jubilierenden Verein in einer Ansprache zu beglückwünschen.
10. Juni. Die *Philharmonische Gesellschaft in Ofen-Pest* dediziert unserer Gesellschaft ihre anlässlich des fünfzigjährigen Jubiläums erschienene Vereinsgeschichte in der ungarischen und in der deutschen Ausgabe. Beide Ausgaben sind Prachtwerke im Großfolioformate. Die ungarische Ausgabe ist 107 Seiten stark und enthält zahlreiche ausgezeichnete Illustrationen. Beide Werke wurden der Gesellschaftsbibliothek einverleibt.
13. bis 17. Juni. Der *Deutsche akademische Gesangverein in Graz* feiert sein 40. Stiftungsfest, wozu er auch unsere Gesellschaft behufs Beteiligung eingeladen hat. Wir waren verhindert, durch eine Abordnung am Feste teilzunehmen, übersendeten jedoch ein Begrüßungsschreiben.
26. Juni. Direktionssitzung.
28. Juni. Die *Deutsche Sängerrunde in Weißenfels* begeht das Fest ihrer Fahnenweihe, zu dem außer einer Abordnung unserer Gesellschaft und der Sängerrunde des Laibacher deutschen Turnvereines auch solche der deutschen Gesangvereine von Abbazia, Arnoldstein, Aßling, Domschale, Görz, Neumarktl, Pola, Raibl, Triest und anderwärts sowie Vertretungen anderer deutscher Vereine aus Laibach und Krain erschienen. Vor der Enthüllung der Fahne hielt der Gründer und Chormeister der Weißenfelser Sängerrunde, Herr

Oberlehrer Eisenhut, eine Ansprache kernigen Inhaltes. Fahnenpatin war Frau Marie Maly-Erlach.

Direktionssitzung. 2. Juli.

Direktionssitzung. 3. Juli.

Schluß der Musikschulen mit Zeugnisverteilung in Anwesenheit der Direktion und des Lehrkörpers. 8. Juli.

Direktionssitzung. 15. Juli.

Während der Trauung des Herrn Adolf Eduard Mattusch, 27. Juli.

Inhabers und Leiters des Studentenheims in Wels, mit Fräulein Lili Prossinagg in Laibach sangen zur Ehrung der Brautleute, die während ihres mehrjährigen hiesigen Domiziles den Gesangchören und Fräulein Prossinagg überdies als Geigerin auch dem Streicherchor der Philharmonischen Gesellschaft angehörten, Mitglieder dieser Gesellschaft sowie solche der Sängerrunde des Laibacher deutschen Turnvereines am Chore der hiesigen Pfarrkirche zu Maria Verkündigung unter Orgelbegleitung des Musikdirektors und Chorleiters Josef Zöhrer L. v. Beethovens vierstimmigen Chor: «Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre».

Direktionssitzung. 27. Juli.

Direktionssitzung. 14. Aug.

Direktionssitzung. 28. Aug.

Das Sekretariat der «*Internationalen Stiftung Mozarteum in Salzburg*» beschenkt uns mit einem Exemplare des von deren langjährigem Sekretäre Joh. E. Engl verfaßten und am 26. August beim XXIII. Mozarttage veröffentlichten XXII. Jahresberichtes. Unsere Gesellschaft hatte die Ehre, im Jahre 1902 von der «*Internationalen Stiftung Mozarteum*» unter ihre außerordentlichen Mitglieder aufgenommen worden zu sein.

Beginn des 88. Schuljahres an den gesellschaftlichen Musikschulen. 18. Sept.

Herr Leo Funtek besteht seine Aufnahmeprüfung am Konservatorium für Musik in Leipzig in glänzender Weise. Dieser absolvierte im eben abgelaufenen Schuljahre den Violinunterricht beim Konzertmeister unserer Gesellschaft, Herrn Hans Gerstner, dessen Schüler er vom ersten Geigenstriche an durch neun Jahre war, sowie den Unterricht im Klavier und in der allgemeinen Musiklehre, den er bei unserem Musikdirektor Herrn Josef Zöhrer genoß. Er entsprach in allen Lehrgegenständen vorzüglich und brachte es in seinem Hauptfache, im Violinspiele, zu so großer Ausbildung, daß er in den letzten zwei Jahren in unseren Konzerten das D-dur-Konzert von Tschaißkowsky und das Beethovensche Violinkonzert mit den Kadenzen von Joachim meisterlich aus dem Gedächtnisse vortragen konnte. 23. Sept.

Nun begab er sich nach Leipzig, um dort am Konservatorium Musik und an der Universität Ästhetik, Kunstgeschichte und Literatur zu studieren. Bei der oben erwähnten Aufnahmeprüfung spielte er das Tschaikowsky-Konzert so ausgezeichnet, daß ihn Konservatoriumsprofessor Sitt sofort in seine Solistenschule nahm und der Präsident des Konservatoriums Dr. Röntsch ihm Unterrichtsbegünstigungen einräumte, wie sie bisher einem Ausländer noch nicht gewährt wurden. Bei der Klavierprüfung spielte er die F-moll-Fantasie von Chopin in so vorzüglicher Weise, daß ihn Professor Wendling ganz fürs Klavier gewinnen wollte, indem er meinte, es sei schade, seine pianistischen Fähigkeiten nicht voll auszunützen. In der Harmonielehre endlich, in der ihn Direktor Zöhler ein Jahr unterrichtete, fand ihn Professor Krehl so gut ausgebildet, daß er ihn sogleich der Kontrapunktschule des Professors Quasdorf zuwies.

Dieser Abiturient ist ein neuer Beweis dafür, daß man es bei Talent und Fleiß bei den Musiklehrern der Philharmonischen Gesellschaft zu einem tüchtigen Musiker bringen kann.

Wir beglückwünschen das junge heimische Talent zu dem so verheißungsvollen Eintritte in die Musikschule, nicht minder aber seine ersten Lehrer Gerstner und Zöhler zu solch einem Unterrichtserfolge.

23. Sept. Direktionssitzung.
 24. Sept. Beginn der Damenchorproben.

Drittes Mitgliederkonzert *4. I. 03*

unter der Leitung des Musikdirektors Herrn **Josef Zöhler** und solistischer Mitwirkung der Opernsängerin Fräulein **Gisela Seehofer** aus Wien sowie des Violoncellvirtuosen Herrn Professor **Friedrich Grützmaker** aus Köln a. Rh.

Vortragsordnung.

I. Abteilung.

1. **Franz Schubert**: Italienische Ouverture (C-dur).
2. **Ch. W. Gluck**: Rezitativ und Arie aus der Oper «Orpheus». Fräulein *Gisela Seehofer*.
3. **Rob. Volkmann**: Violoncellkonzert in einem Satz. Herr Professor *Friedrich Grützmaker*.
4. a) **Hugo Wolf**: Gesang Weylas, } Fräulein *Gisela Seehofer*.
 b) **Joh. Brahms**: Von ewiger Liebe, }
 c) **Rob. Franz**: Genesung; }
5. a) **W. A. Mozart**: Adagio, } Herr Prof. *Friedrich Grützmaker*.
 b) **C. Saint-Saëns**: Melodie, }
 c) **C. Davidoff**: Am Springbrunnen; }

II. Abteilung.

Symphonie in Es-dur von **W. A. Mozart**. Köchel Verz. 543.

6. I. 03

Viertes Mitgliederkonzert *8. II 03*

unter der Leitung des Musikdirektors Herrn **Josef Zöhler** und solistischer Mitwirkung des Herrn **Leo Funtek** (Violine).

Vortragsordnung.

1. **Ch. W. Gluck**: Ouverture zu «Iphigenie in Aulis» mit dem Schluß von *Richard Wagner*.
2. **L. v. Beethoven**: Violinkonzert mit den Kadenzten von Josef Joachim. Solist: Herr *Leo Funtek*.
3. **Franz Schubert**: Zwei Sätze der unvollendeten Symphonie in H-moll.

Fünftes Mitgliederkonzert *17. III 03*

unter der Leitung des Musikdirektors Herrn **Josef Zöhler**.

Vortragsordnung.

1. **L. v. Beethoven**: Pastoralsymphonie. a) Allegro ma non troppo. Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande; b) Andante molto moto. Szene am Bach; c) Allegro. Lustiges Zusammensein der Landleute; d) Allegro. Gewitter, Sturm, und Allegretto, Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.
2. **Rich. Heuberger**: Variationen über ein Thema von Franz Schubert, für Orchester.
3. **Fel. Mendelssohn-Bartholdy**: Meeresstille und glückliche Fahrt Konzert-ouverture.

Josefi-Konzert zum Vorteile des Lehrerpensionsfonds der Philharmonischen Gesellschaft 23. III 03

unter der Leitung des Musikdirektors Herrn **Josef Zöhrer** und solistischer Mitwirkung der Frau Baronin **Anna v. Kellersperg** aus **Graz** (Gesang) sowie der Herren Konzertmeister **Hans Gerstner** und **Leo Funtek**.

Vortragsordnung.

1. **Mendelssohn**: Overture zum Sommernachtstraum.
2. a) **Anton Rubinstein**: Der Asra, } Lieder für Alt;
 b) **Richard Strauß**: Traum durch die Dämmerung, } Frau Baronin *Anna*
 c) **Hugo Wolf**: Gebet; } *v. Kellersperg*.
3. **Joh. Seb. Bach**: Konzert für zwei Violinen mit Begleitung von Streichinstrumenten. Kadenz von Josef Helmesberger sen. Soli die Herren *Hans Gerstner* und *Leo Funtek*.
4. a) **Hans von Zois**: Allein, } Frau Baronin
 b) In deinen Augen, } *Anna v. Kellersperg*.
 c) **Georges Bizet**: Habanera aus «Carmen»;
5. a) **Wagner Wilhelmj**: Albumblatt, } für Violine;
 b) **Camillo Saint-Saëns**: Introdution und Rondo } Herr *Leo Funtek*.
 Capriccioso;
6. **W. A. Mozart**: Symphonie in Es-dur, Köchel Verz. Nr. 543.

II. Kammermusikabende.

Erster Kammermusikabend 16. XI. 02

(98. Aufführung)

veranstaltet von den Herren:

Hans Gerstner, I. Violine,
Dr. Rudolf Sajovic, II. Violine, } unter gefälliger
Heinrich Wettach, Viola, } Mitwirkung;
Franz Csavojác, Violoncell,
Josef Zöhrer, Pianoforte,

unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein **Beate Ploner**, Konzertsängerin aus Wien.

Vortragsordnung.

1. **Robert Schumann**: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncell, op. 41, A-moll.
2. a) **v. Hausegger**: Sehnsucht, } Fräulein *Beate Ploner*.
 b) **Brahms**: Der Tod, das ist die kühle Nacht, }
 c) **Goldmark**: Die Quelle;
3. **W. A. Mozart**: Allegretto aus dem D-dur-Quartett.
4. a) **Fischhof**: Wo die letzten Häuser stehn, } Fräulein
 b) **H. Wolf**: Verborgeneit, } *Beate Ploner*.
 c) Ich hab' in Penna einen Liebsten wohnen;
5. **Christian Sinding**: Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, op. 23, D-dur.
 (Erste Aufführung in Laibach.)

Zweiter Kammermusikabend 30. XI. 02

(99. Aufführung).

Die Herren: **Hans Gerstner**, I. Violine;
Dr. Rudolf Sajovic, II. Violine, } unter gefälliger Mitwirkung;
Heinrich Wettach, Viola, }
Franz Csavojác, Violoncell,
 unter gefälliger Mitwirkung des Frl. **Valentine Karinger** (Pianoforte) und des
 Herrn **Theodor Christoph** (Viola).

Vortragsordnung.

1. **Peter Tschaikowsky**: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncell, op. 11, D-dur. (Erste Aufführung in diesen Konzerten.)
2. **Ant. Dvořák**: Dumky,* Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, op. 90. (Erste Aufführung in diesen Konzerten.)
3. **Johannes Brahms**: Quintett für zwei Violinen, zwei Bratschen und Violoncell, op. 111, G-dur. (Erste Aufführung in Laibach.)
 * Dumky, ein kleinrussisches Wort, bezeichnet eine Art Volksdichtung, in russischer Literatur häufig vorkommend und meist schwerwütigen Charakters.

Dritter Kammermusikabend 6. I. 03

(100. Aufführung).

Die Herren: **Hans Gerstner**, I. Violine; **Josef Zöhler**, Pianoforte; **Franz Csavojác**, Violoncell; unter gefälliger Mitwirkung der Herren: Professor **Friedrich Grützmaker**, Violoncellvirtuose aus Köln a. Rh., **Hermann von Nickerl**, **Dr. Rudolf Sajovic** und **Leo Funtek** (Violine), **Theodor Christoph** und **Heinrich Wettach** (Viola).

Vortragsordnung.

1. **Johannes Brahms**: Sextett für zwei Violinen, zwei Violoncelli, op. 18, B-dur. (Gerstner, Funtek, Christoph, Wettach, Grützmaker, Csavojác.)
2. **Richard Strauß**: Sonate für Violoncell und Pianoforte, op. 6, F-dur. (Grützmaker und Zöhler.)
3. **Felix Mendelssohn-Bartholdy**: Oktett für vier Violinen, zwei Violoncelli, op. 20, Es-dur. (Gerstner, von Nickerl, Dr. Sajovic, Funtek, Christoph, Wettach, Grützmaker, Csavojác.)

Vierter Kammermusikabend 28. III. 03

(101. Aufführung).

Die Herren: **Hans Gerstner**, I. Violine; **Franz Csavojác**, Violoncell; unter gef. Mitwirkung der Herren: Professor **Adolf Skolek**, Pianist aus Triest; **Leo Funtek**, II. Violine; **Theodor Christoph**, I. Viola; **Heinrich Wettach**, II. Viola.

Vortragsordnung.

1. **Franz Schubert**: Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, op. 100, Es-dur.
2. **Anton Bruckner**: Quintett für zwei Violinen, zwei Bratschen und Violoncell. (Die ersten zwei Sätze gelangen in Laibach zur ersten Aufführung.)
3. **Camille Saint-Saëns**: Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, op. 18. (Erste Aufführung in Laibach.)

Erster Vortragsabend der Musikschulzöglinge am 31. Jänner 1903.

Vortragsordnung.

1. **Ferd. Langer:** Quartett für vier Violinen in doppelter Besetzung. Ausführende: I. Geige: Reinhold Uhl, Paul Krpela; II. Geige: Josef v. Gressel, Franz Szantner; III. Geige: Fritz Hauffen, Josef Klauer; IV. Geige: Oskar Andolšek, Egon Priboschitz.
2. a) **E. Hildach:** Das Kraut der Vergessenheit, }
 b) **Henning v. Koos:** Winterlied; } Fräulein Gusti Treco.
3. **J. Haydn:** Sonatensatz für Klavier; Fräulein Margarethe Ludwig.
4. **G. Goltermann:** Andante für Viola und Klavier; die Herren Fried. Linhart und Fritz Schmidinger.
5. a) **L. Hartmann:** Schwanenlied, }
 b) **A. Rubinstein:** Sehnsucht; } Fräulein Maxa Krenner.
6. **W. A. Mozart:** Erster Satz aus einer Klavier-Sonate, D-dur; Fräulein Irene Landau.
7. **Ch. Beriot:** Adagio für Violine und Klavier; die Herren Albert Kolenz und Ernst Kaudela.
8. **C. M. v. Weber:** Rondo brillante für Klavier; Fräulein Therese Fohn.
9. a) **R. Schumann:** Mondnacht, }
 b) **H. Hermann:** Wenn es schummert; } Fräulein Steffi Handl.
10. **W. A. Mozart:** Letzter Satz aus dem Trio für Klavier, Violine und Viola; die Fräulein Olga Riedlinger, Hedwig Seifhardt und Lili Prossinagg.

Zweiter Vortragsabend der Musikschulzöglinge am 23. Mai 1903.

Vortragsordnung.

1. **Franz Schubert:** Das große Hallelujah; Chor für Sopran- und Altstimmen mit Klavierbegleitung. (Schule Musikdirektor Zöhrer.)
2. **Richard Heuberger:** Um Mitternacht; vierstimmiger Chor mit Klavierbegleitung.
3. **Fr. Chopin:** Ballade, G-moll, für Klavier; Fräulein Valerie Mähleisen. (Schule Zöhrer.)
4. **Joh. Svendsen:** Romanze für die Violine, mit Begleitung von Streichinstrumenten. Solo: Herr Karl Tarter. (Schule Gerstner.)
5. **F. A. Vogl:** Das Glöcklein, für vier Frauenstimmen. In doppelter Besetzung, gesungen von acht Damen der Sologesangsklasse. (Schule Nebenführer.)
6. **L. v. Beethoven:** Erster Satz aus dem C-moll-Konzerte, op. 37, für Klavier mit Instrumentalbegleitung. Kadenz von Karl Reinecke. Solo: Fräulein Emma Zallmann. (Schule Zöhrer.)
7. **Jos. Haydn:** Zwei Sätze aus der D-dur-Symphonie, in der Besetzung für Streichinstrumente, Flöte, Klavier und Harmonium.

Gesellschaftsschulen.

Schulinspektoren:

Herr *Dr. Viktor Pessiack*, k. k. Rat der Finanzprokuratur.

- » *Josef Zöhler*, Musikdirektor, Dirigent und Chormeister der Philharmonischen Gesellschaft, Lehrer für Musik an der k. k. Lehrerbildungsanstalt, Ehrenmitglied der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach und des Männergesangsvereines in Görz, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.

Lehrkörper:

Herr *Josef Zöhler* (wie oben). Unterrichtete: Allgemeine Musiklehre (höherer Kurs), Klavier und Chorgesang. Wöchentlich 26 Stunden.

- » *Hans Gerstner*, Konzertmeister der Philharmonischen Gesellschaft, Leiter der Kammermusikabende, Lehrer für Musik an der k. k. Lehrerbildungsanstalt, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes. Unterrichtete: Violine, Viola und Ensemble. Wöchentlich 20 Stunden.
- » *Gustav Moravec*, Lehrer der Philharmonischen Gesellschaft. Unterrichtete: Violine, Viola und Klavier. Wöchentlich 26 Stunden.

Frau *Tony Nebenführer-Seyfhardt*, Lehrerin der Philharmonischen Gesellschaft. Unterrichtete: Gesang (Solo und mehrstimmig), Klavier und den Anfangskurs in der allgemeinen Musiklehre. Wöchentlich 19 Stunden. Letztere ist mit Beginn des neuen Schuljahres auch als Gesanglehrerin an der Lehrerinnenbildungsanstalt des Schulkuratoriums in Laibach ernannt.

Herr *Franz Csavojác*, Lehrer der Philharmonischen Gesellschaft und Musiklehrer an der Handelslehranstalt des Herrn Artur Mahr. Unterrichtete: Violoncello und Klavier. Wöchentlich 22 Stunden. Herr F. Csavojác ist am 30. Juli aus dem Verbands der Gesellschaft getreten. An seine Stelle wurde mit Beginn des neuen Schuljahres Herr *Hans Pick* berufen. Dieser war im Jahre 1883 zu Rorschach

in der Schweiz geboren, erhielt seine musikalische Ausbildung in der Musikschule zu St. Gallen, im großherzoglichen Konservatorium zu Karlsruhe und zuletzt in der königl. Landes-Musikakademie zu Ofen-Pest, die er im Jahre 1902 mit Auszeichnung absolvierte. Im Schuljahre 1902/1903 war er Musiklehrer an der Musikschule zu St. Gallen und trat in Konzerten öfter als Solo-Cellist mit Erfolg auf.

Fräulein *Amalie Panholzer* unterrichtete aushilfsweise im Klavierspiele. Wöchentlich 6 Stunden.

Konzert-Institut.

Musikdirektor und Chormeister: Herr *Josef Zöhler*.

Chormeister-Stellvertreter: Herr *Heinrich Wettach*.

Konzertmeister: Herr *Hans Gerstner*.

Ein Damenchor von 73 Mitgliedern.

» Männerchor von 32 Mitgliedern.

» Orchester von 24 Gesellschaftsmitgliedern und von engagierten Berufsmusikern nach Bedarf.

Vereinsdiener: *Leopold Malič* (wohnt in der Tonhalle, wasserseits).

Vereinslokalitäten: Tonhalle, Kongreßplatz Nr. 9.

Statistik der Gesellschaftsschulen pro 1902/1903.

Es besuchten die Musikschulen der Philharmonischen Gesellschaft im Jahre 1902/1903 177 Schüler (gegen 166 des Vorjahres). Von diesen sind im Laufe des Schuljahres 14 ausgetreten, so daß am Jahresschlusse 163 Schüler verblieben. Auf die einzelnen Fächer verteilen sich die Schüler in folgender Weise: Klavier 112, Violine 50, Sologesang 16, Violoncello 6.

170 Schüler besuchten *einen* Unterrichtsgegenstand, 7 Schüler deren zwei.

Den Chorgesang- und Theorieunterricht besuchten 143 Schüler und Schülerinnen der Anstalt.

Dem Geschlechte nach gehörten dem weiblichen 110, dem männlichen 67 Schüler an.

Der Geburt nach stammen 117 Schüler aus Krain, darunter 88 aus Laibach, aus Steiermark 18, aus Niederösterreich 12, aus Mähren 7, aus Böhmen 5, aus Ungarn 4, aus Kärnten, Tirol und Istrien je 3, aus Bosnien 2, aus der Bukowina, Galizien und dem Deutschen Reiche je 1 Schüler.

Es besuchten die Volksschule 51, die Realschule 28, das Gymnasium 18, Privatanstalten 15, die Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt 9, die Bürgerschule 5, die Universität und die Handelsschule je 1 Schüler. 42 Schüler und Schülerinnen waren der Schulpflicht entwachsen, 7 Schüler gehörten der Regimentskapelle als Eleven an.

Von den Eltern der Schüler waren dem Berufe nach: Beamte 52, Gewerbetreibende 18, Bahnbedienstete 15, Diener und Kaufleute je 14, Militärs und Fabriksbesitzer je 13, Professoren und Lehrer 9, Architekten und Baumeister 7, Private 5, Advokaten und Notare 5, Musiker und Kunstgewerbetreibende je 4, Medizindoktoren 3, Mittelschuldirektor 1.

Dem Alter nach standen: im Alter von 8 Jahren 3, von 9 Jahren 4, von 10 Jahren 18, von 11 Jahren 17, von 12 Jahren 16, von 13 Jahren 16, von 14 Jahren 17, von 15 Jahren 23, von 16 Jahren 12, von 17 Jahren 16, von 18 Jahren 10, von 19 Jahren 13, von 20 Jahren 5, von über 20 Jahren 7 Schüler und Schülerinnen.

Der Muttersprache nach waren 149 deutsch, 19 slovenisch, 7 tschechisch, italienisch und ungarisch je 1 Schüler.

Der Dauer des Unterrichtes nach besuchten die Gesellschaftsschulen: das erste Jahr 63, das zweite Jahr 37, das dritte Jahr 27, das vierte Jahr 17, das fünfte Jahr 8, das sechste Jahr 13, das siebente Jahr 9, das achte Jahr 3 Schüler.

Mit Vorkenntnissen sind eingetreten 81, ohne Vorkenntnisse 96 Schüler.

97 Schüler waren solche, deren Eltern Mitglieder der Gesellschaft und 80, deren Eltern nicht Mitglieder waren.

98 Schüler zahlten das volle Schulgeld, 32 waren teilweise und 47 gänzlich von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

Verzeichnis der Mitglieder der Philharmonischen Gesellschaft

(nach dem Stande vom 30. September 1903).

Direktion:

Direktor: Herr *Josef Hauffen*, k. k. Landesgerichtsrat, Ritter des Franz Josef-Ordens, Besitzer der Militär- und der Zivil-Jubiläums-Medaille.

Direktor-Stellvertreter: Herr *Dr. Viktor Pessiack*, k. k. Rat der Finanzprokuratur.

Sekretäre: Herr *Dr. Hans Janesch*, Advokaturskandidat.
» *Dr. Rob. Praxmarer*, k. k. Regierungssekretär.

Kassiere: Herr *Emil Randhartinger*, Prokuraführer.
» *Adolf Kordin*, Kaufmann.

Archivar: Herr *Heinrich Wettach*, akadem. Maler.

Hausinspektor: Herr *Gustav Nebenführer*, landschaftlicher Bauassistent.

Instrumenten-Inspektor: Herr *Max Samassa*, Fabrikant.

Vertreter der Musiker: Herr *Hermann Nickerl Edler von Ragenfeld*, k. k. Finanzrat.

Vertreter der Sänger: Herr *Karl Schrautzer*, k. k. Professor an der Oberrealschule.

Musikdirektor: Herr *Josef Zöhner*, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ehrenmitglied der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach und des Männergesangvereines in Görz, Chormeister und Musiklehrer der Philharmonischen Gesellschaft.

Noch lebende Ehrenmitglieder.

Jahr d. Ern.		Jahr d. Ern.	
1864	Herr Johann <i>Rainer</i> , k. k. Professor und gewesener Chor- meister des Männergesang- vereines in Klagenfurt.	1891	Herr Dr. Eduard <i>Hanslick</i> , Hof- rat, Universitätsprofessor für Geschichte u. Ästhetik der Tonkunst in Wien, Ritter der eisernen Krone und des Franz-Josef-Ordens.
1868	» Karl von <i>Ritter</i> , Fabriks- besitzer in Görz und ge- wesener Vorstand d. Lieder- tafel.	1891	Se. Exzellenz Josef Freiherr von <i>Bezeany</i> , Großkreuz des Franz-Josef-Ordens, Ritter der eisernen Krone II. Kl. und vieler hoher Orden, General-Intendant der k. k. Hoftheater in Wien.
1877	» Dr. Viktor <i>Leitmaier</i> Edler von Sannfeld, k. k. Hofrat i. R. in Wien, Ritter des Leopold-Ordens, der eis. Krone und anderer Orden.	1895	Herr Josef <i>Zöhrer</i> , Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Musikdirektor und Chormeister der Phil- harmonischen Gesellschaft in Laibach und Ehrenmit- glied des Männergesang- vereines in Görz.
1885	» Dr. Eduard <i>Wlassak</i> , k. k. Hofrat i. R. in Wien.		
1889	» Josef <i>Luckmann</i> , Ritter der eisernen Krone, Chef des Bankhauses L. C. Luck- mann, Präsident der Krain. Sparkasse etc.		

Zusammen 8 Mitglieder.

Konzertsaison 1902/1903.

Ausübende Mitglieder.

A. Damenchor.

Sopran:

- Frau Christoph Annie.
 » Högl Therese.
 » Krisper Mitzi.
 » Nebenführer Tony.
 » Tönnies May.
 Frln. Böltz Irma.
 » Eger Anna.
 » Elsner Elsa.
 » Elsner Erna.
 » Gruber Fanni.
 » Handl Stephanie.
 » Janesch Paula.
 » Jeuniker Martha.
 » Klauer Jakobine.

- Frln. Krenner Maxa.
 » Leinfellner Martha.
 » Ločnikar Anna.
 » Ločnikar Grete.
 » Ločnikar Paula.
 » Lomberger Klara.
 » Loos Adele.
 » Luschin Elsa.
 » Luschin Marianne.
 » Panholzer Amalie.
 » Perhauz Anna.
 » Perles Mimi.
 » Priboschitz Mariadel.
 » Priboschitz Toni.
 » Prossinagg Lili.
 » Schescharg Mitzi.

- Frln. **Schweiger Rosa.**
 » **Seifhardt Hedwig.**
 » **Siegl Emma.**
 » **Siegl Hermine.**
 » **Tschadesch Kamilla.**

Alt:

- Frau **Dobnik Elsa.**
 » **Elsner Emma.**
 » **Götz Marie.**
 » **Hromatka Mary.**
 » **Januschowsky Marie von.**
 » **Mahr Marie.**
 » **Pessiack Valerie.**
 » **Praunseiß Arpalice.**
 » **Roeger Paula.**
 » **Schmidt Ludmilla von.**
 Frln. **Altmann Rosel.**
 » **Andolšek Marta.**
 » **Cidrich Ella.**
 » **Detter Berta.**
 » **Detter Hilda.**
 » **Deu Erika.**

- Frln. **Ebner Adele.**
 » **Erjavšek Adolfine.**
 » **Finz Lory.**
 » **Fohn Therese.**
 » **Hammerschmidt Adele.**
 » **Kraker Josefine.**
 » **Luckmann Sylva.**
 » **Ludwig Margarete.**
 » **Pavliček Elsa.**
 » **Petričić Helene.**
 » **Poka von Pokafalva Fanny.**
 » **Radies Paula von.**
 » **Ranth Marie.**
 » **Reisner Olga.**
 » **Riedlinger Olga.**
 » **Rüting Poldi.**
 » **Schaschel Adele.**
 » **Schulz Anna.**
 » **Thomitsch Berta.**
 » **Treo Gusti.**
 » **Tschech Mary.**
 » **Zallman Emma.**

Zusammen 73 Mitglieder des Damenchores.

B. Mitglieder des Männerchores.**Tenor:**

- Herr **Brosch Karl.**
 » **Drassal Heinrich.**
 » **Gebauer Karl.**
 » **Hauffen Josef.**
 » **Herzmann Ludwig.**
 » **Klein Hans.**
 » **Matzek Josef.**
 » **Moro Josef.**
 » **Nemeček August.**
 » **Schmalz Josef.**
 » **Wagner Richard.**
 » **Wannisch Karl.**

Bass:

- Herr **Arko Anton.**
 » **Dornik Josef.**
 » **Eberle Josef.**

Herr Dr. Galle Karl.

- » **Goritschnigg Franz.**
 » **Dr. Janesch Hans.**
 » **Kaudela Ernest.**
 » **Kordin Adolf.**
 » **Krisper Hans.**
 » **Laiblin Karl jun.**
 » **Dr. Mahr Alfred.**
 » **Metzky Josef.**
 » **Nebenführer Gustav.**
 » **Premk Valentin.**
 » **Priboschitz Anton.**
 » **Schäffer Albert.**
 » **Schrautzer Karl.**
 » **Schwab Otmar.**
 » **Tekauc Karl.**
 » **Vetter Josef.**
 » **Wettach Heinrich.**

Zusammen 33 Mitglieder des Männerchores.

Überdies wirkten noch 30 ausschließlich der Sängerrunde des Laibacher deutschen Turnvereines angehörige Sänger mit.

1903

C. Andere Ausübende.

1. Solisten in den Konzerten und Mitwirkende bei Kammermusikveranstaltungen.

- Frau **Basch-Mahler** Fanni, Pianistin aus Wien.
- » **Kellersperg** Anna, Baronin, aus Graz als Sängerin.
- Frln. **Karinger** Valentine, Pianistin aus Laibach.
- » **Ploner** Beate, Konzertsängerin aus Wien.
 - » **Seehofer** Gisela, Sängerin aus Wien.
- Herr **Christoph** Theod., Kapellmeister im k. u. k. Inf.-Reg. Leopold II., König der Belgier, Nr. 27, in Laibach, Viola.
- » **Csavojácz** Franz, Lehrer der Philh. Gesellschaft in Laibach, Violoncello.
 - » **Funtek** Leo, Universitätshörer, Laibach, Violine.
 - » **Gerstner** Hans, Konzertmeister der Philh. Gesellsch. in Laibach.
 - » **Grützmacher** Friedrich, Prof. am Konservatorium und Konzertmeister in Köln a. Rh., Violoncello.
 - » **Heuberger** Richard, Professor am Konservatorium und Komponist in Wien als Dirigent.
 - » **Jäger** Ferdinand, Baritonist in Wien.
 - » **Nickerl** Hermann Edler von, k. k. Finanzrat in Laibach, Violine.
 - » **Dr. Potpeschnigg** Heinrich aus Graz, Klavier.
 - » **Dr. Sajovic** Rudolf, k. k. Finanzkommissär in Laibach, Violine.
 - » **Skolek** Adolf, Professor und Pianist in Triest.
 - » **Wettach** Heinrich, akademischer Maler in Laibach, Viola.
 - » **Zöhner** Josef, Musikdirektor und Chormeister der Philh. Gesellschaft in Laibach, Pianist.
- Zusammen 18 Solisten.

2. Streicherchor.

- Herr **Arko** Anton, Sparkassebeamter.
- » **Chladek** Josef, Privatbeamter.
 - » **Christoph** Theodor, k. u. k. Kapellmeister im 27. Inf.-Reg.
 - » **Csavojácz** Franz, Musiklehrer der Philh. Gesellschaft.
 - » **Eger** Gustav, Sparkassebeamter.
 - » **Funtek** Leo, Universitätshörer.
 - » **Gerstner** Hans, Konzertmeister der Philh. Gesellschaft.
 - » **Göttl** Gustav, Studierender.
 - » **Halbensteiner** Hermann, Sparkassebeamter.
 - » **Dr. Jauker** Otto, k. k. Gymnasialprofessor.
 - » **Moravec** Gustav, Musiklehrer der Philh. Gesellschaft.
 - » **Dr. Mühleisen** Erich, k. k. Steuerinspektor.
 - » **Nickerl** Hermann Edl. v. Ragenfeld, k. k. Finanzrat.
 - » **Dr. Pavliček** Viktor, k. k. Gerichtsaukultant.
 - » **Dr. Pessiack** Vikt., k. k. Finanzrat.
 - » **Pogačar** Karl, k. k. Finanz-Oberkommissär.
- Frln. **Prossinagg** Elisabeth.
- Herr **Ranth** Viktor, Kaufmann.
- » **Dr. Sajovic** Rudolf, k. k. Finanzkommissär.
- Frln. **Schmidinger** Mitzi.
- » **Seifhardt** Hedwig.
- Herr **Tschech** Karl, Sparkassebeamter.
- » **Wettach** Heinrich, akademischer Maler.
 - » **Wutscher** Sigmund, Kaufmann.
- Zusammen 24 Streicher.

Beitragende Mitglieder.

	Mit Personen
Herr Dr. Ambrositsch Edwin, Rechtsanwalt	1
» Andolšek Franz, k. k. Landesgerichtsrat	3
» Angerholzer v. Alburg , k. k. Generalmajor	2
» Avian Ferdinand, k. k. Finanzrat	2
» Bamberg Ottomar, Buchhändler und Buchdruckereibesitzer	6
Frau Bauer Therese	1
Herr Baumgartner Johann, Fabriksbesitzer	3
» Behofschitz Stephan, Handelsmann	2
» Belar Albin, k. k. Oberrealschulprofessor	2
» Binder Adolf, Geometer in Littai	1
» Dr. Binder Josef J., k. k. Oberrealschulprofessor	1
Frau Binter Mathilde, Oberbezirksarztes-Gattin in Stein	1
Herr Bitter Oskar, Heizhauschef der Südbahn	1
Frau Bock M., Oberststabsarztes-Witwe in Vigaun	2
Herr Dr. Bock Emil, k. k. Sanitätsrat, Primararzt	3
Frau Braun , Majors-Gattin	1
» Brixy Gabriele, Majors-Gattin	1
» Bürger Friederike, Hausbesitzerin	1
Herr Bürger Leopold, Handelsmann	2
» Busbach Engelbert, k. k. Oberleutnant im 27. Landwehr-Infanterie- regimente	1
Frau Busic Anna, Private	1
Frln. Cantoni Hermine	1
Exzellenz Chavanne Rudolf, Edler v., k. u. k. Feldmarschalleutnant, Kommandant der 28. Infanterie-Truppendivision	3
Frln. Chiossino Marianne, italienische Sprachmeisterin	1
Herr Codelli Anton, Baron, k. u. k. Kämmerer, Gutsbesitzer	2
» Colerus Wendelin, van Geldern, k. u. k. Hauptmann	1
Frau Cuček Fanni, Landesgerichtsadjunktens-Witwe	2
Herr Dacar Jos., Handelsangestellter	3
Frau Dereani Frieda in Stein	1
Herr v. Detela Otto, Landeshauptmann in Krain	2
» Dirmayr Richard in Hrastnigg	2
» Doberlet Franz, Handelsmann	3
» Dobnik Franz, k. k. Oberleutnant im 27. Landwehr-Infanterie- regimente	2
» Dralka Josef, k. k. Hofrat i. R.	3
» Drahslar Paul, Privatier	3
» Dzimski Alois, Beamter der Krainischen Sparkasse	4
» Eberl Adolf, Schriftenmaler	2
» Ebner Paul, Beamter der Krainischen Sparkasse	3
Frau Ecker M., Handelsfrau	3
» Eckert Karoline, Majors-Witwe	1
Herr Eger Franz, Handelsmann	3
» Elbert Julius, Handelsmann	1
» Elsner Adolf, k. k. Landesgerichtsrat	3
Frau Englisch Kanda	1
» Faber Anna	3
Herr Fischer Otto, Buchhändler	1
» Dr. Fohn Alois, k. k. Oberlandesgerichtsrat	3
» Franck Robert, Ritter v., k. k. Oberstleutnant im 27. Landwehr- Infanterieregiment	3

Herr Fröhlich Theodor, Fabriksbesitzer in Oberlaibach	2
» Funtek Anton, k. k. Professor	2
» Galle Anton, k. k. Notar in Loitsch	2
» Galle Franz, Herrschaftsbesitzer in Freudental	2
Frau Galle Lilly	1
» Galle Marie, Private	1
Herr Gasser Franz, k. k. Oberleutnant im 27. Landwehr-Infanterie- regiment	1
» Gatsch Friedrich, k. k. Obergemeter	3
Frln. Gerber Marta	1
Frau Giontini Marie, Buchhändlerin	1
» Gnesda Josefine, Hotelbesitzerin	3
Herr Golf Martin, k. k. Oberfinanzrat i. R.	3
» Goričnik Franz, Handelsmann	1
» Gossleth F. F., Ritter v., Fabriksbesitzer in Hrastnigg	1
Frau Götz Marie, Obergemeters-Witwe	1
Herr Dr. Gratzy Oskar, Edler v. Wardengg, k. k. Gymnasialprofessor	2
Frau Gressel Fine, Edle v. Baraga, Oberstleutnants-Witwe	7
Herr Grunn Eduard, k. k. Bezirkskommissär in Gottschee	1
» Günzler Max, Hausbesitzer	2
» Gutmansthal Nikolaus, Ritter v., k. k. Legations-Sekretär i. R., in Weixelstein	1
Frau Haan Franziska, Kontrollors-Witwe	1
Herr Haas Wilhelm, k. k. Bezirkshauptmann und Vorstand des Präsidial- bureaus der krainischen Landesregierung	2
Frln. Halbensteiner Ida	1
Herr Hamann C. J., Handelsmann	4
» Hammerschmidt E., Handelsmann	2
» Hauffen Josef, k. k. Landesgerichtsrat	3
Exzellenz Hein Viktor, Freiherr v., k. k. Landespräsident	2
Herr Hemala Maximilian, k. u. k. Hauptmann	1
» Dr. Hirtenhuber J. L., k. u. k. Stabsarzt	3
» Hladik Moritz, Forstmeister i. R.	3
Exzellenz Höchsmann, Edl. v. Hochsann, k. u. k. Feldmarschalleutnant i. R.	2
Herr Hollegga v. Hollegau Karl, k. u. k. Oberst i. R.	2
Frau Hotschewar Josefine, Realitätenbesitzerin in Gurkfeld	1
Herr Hradezny Friedrich, k. u. k. Hauptmann	2
» Hubad Franz, k. k. Landesschulinspektor	2
Institut Huth-Hanß	15
Frau Ihl Lina	1
Herr Dr. Illner Franz, städtischer Polizeiarzt	1
Frau Jamšek Klothilde, Advokats-Gattin in Littai	1
Herr Janesch Johann, Privatier	2
» Dr. Janesch Hans, Advokatur-Kandidat	2
» Jeuniker Ernest, Handelsmann	4
Frau Junowicz Rosa, Schulrats-Gattin	3
Herr Kagnus Josef, Sparkassekassier i. R.	1
» Kantz Julius, Handelsmann	4
Frau Karinger Josefine	2
Herr Karinger Karl, Handelsmann	1
Frln. Karplus Alma	1
Herr v. Kastl Karl, k. u. k. Major i. R.	3
Frau Kastner Jakobine	1
Herr Kaudela Franz, Architekt	3
» Kenda Heinrich, Handelsmann	2

Frau	Kirbisch Polyxena, Hausbesitzerin	1
Herr	Klauar Jakob, Handelsmann	1
	» Knobloch Franz, Ritter v. Südfeld, k. u. k. Oberst i. R.	1
	» Dr. v. Koblitz Julius, Zahnarzt	2
Frau	Kočevar Ant., Edle v. Kondenheim, Landesgerichts-Präsidentens-Witwe	3
Herr	Dr. Kočevar Ottokar, Edler v. Kondenheim, k. k. Gerichtsadjunkt	2
	» Kollmann Franz, Handelsmann, Handelskammer-Vizepräsident	3
	» Kordin Adolf, Handelsmann	1
Frau	Kordin Wilhelmine, Hausbesitzerin	4
	» Korn Emilie	1
Herr	Kosler J., Fabriksgesellschafter	1
	» Dr. Kosler Josef, Privatier	2
	» Kosler P., Fabriksgesellschafter	3
	» Kovač Johann, k. k. Rechnungsrevident	3
	» Kraschowitz Alois, Handlungsbuchhalter	2
Frau	v. Kreipner Amalie, Oberstens-Witwe	1
	» Krenner Emilie, Private	3
Herr	Krisch Peter, Gastwirt	1
	» Krisper Hans, Handelsmann	3
	» Krisper Josef, Handelsmann	1
	» Krisper J. Vinzenz, Privatier	1
	» Kržiwanek Moritz, k. u. k. Oberstleutnant	2
	» Kulavic Gustav Karl, k. k. Landesregierungsrat	3
	Laibacher deutscher Turnverein	1
Herr	Landau Alexander, Photograph	3
	» v. Lauingen Wilhelm, k. u. k. Major und Generalstabschef der 28. Infanterie-Truppendivision	3
	» Lašnik Peter, Handelsmann	3
	» Ledenig Alfred, Handelsmann	1
	» Leskovic Karl, Privatier	1
Frau	Leuz Fanui	3
Herr	Liningar Johann, Handelsmann	3
Frau	Ločniker Leopoldine	3
	» Löhner Antonie, Private	1
	» Luckmann Adele, Private	3
Herr	Luckmann Anton, Fabriksgesellschafter	3
	» Luckmann Karl, Direktor der Krainischen Industrie-Gesellschaft	3
	» Luckmann Josef, Bankier, Präsident der Krainischen Sparkasse	3
	» Luckmann Josef jun., Bankier	1
	» Ludwig Heinrich, Lehrer	3
	» Lukesch Heinrich, Kontrollor der Krainischen Sparkasse	3
	» Luschan Albert, Ritter v., k. k. Staatsanwalt-Substitut	1
	» Luschin Karl, k. u. k. Hauptmann i. R.	3
Frln.	Mahkot Amalie	1
Herr	Dr. Mahr Alfred, k. k. Bezirksarzt	3
	» Mahr Artur, Inhaber und Direktor der Handelslehraustalt	4
	» Mardetschlaeger Maurice, Apotheker	3
Frln.	Marinšek Karoline	2
Herr	Mathian Johann jun., Architekt und Möbelfabrikant	3
	» Maurer Heinrich, Handelsmann	3
	» Mayer Emerich, Bankier	1
	» Mayer Emerich jun., Handelsgesellschafter	1
	» Meese Erich, k. u. k. Leutnant	1
	» Mikusch Adolf, Hausbesitzer	3
	» Möller Wilhelm, Oberinspektor der k. k. Tabakregie	3

Herr	Mulley Karl, k. k. Landesgerichtsrat	2
>	Mühleisen Artur, Privatier	1
>	Mühleisen Emil, Handelsmann	1
Frau	Mühleisen Marie, Private	3
Herr	Müller Richard, k. u. k. Hauptmann	2
>	Nadherny H., Ritter v., k. u. k. Hauptmann	3
>	Dr. Nejedli Josef, k. k. Gymnasialprofessor i. R.	1
Frau	Nickerl v. Ragenfeld Margot	2
Herr	Odendall G. F., Dr. der Philosophie, Littai	2
Frau	Panholzer Viktoria	3
Herr	Pavločić Franz, Zwangsarbeitshaus-Kontrollor	3
>	Perhauz Josef, k. k. Steuerinspektor i. R.	3
>	Perles Adolf, Brauereibesitzer	3
>	Dr. Pessiack Viktor, k. k. Rat der Finanzprokuratur	2
Frau	Petrisch Olga, Private	1
Herr	Dr. Pfefferer Anton, Advokat und Vizepräsident der Krainischen Sparkasse	2
>	Piccoli Gabriel, Apotheker	3
>	Pick Karl, k. k. Bauadjunkt der krainischen Landesregierung	1
>	Pirker Franz, Hausbesitzer	2
>	Pitschmann Johann, k. u. k. Hauptmann	2
Frau	Plautz Marie, Edle v. Kellersfeld, Private	2
Herr	Pogačar Simon, k. u. k. Verpflegsverwalter i. R.	1
>	Poka v. Pokafalva Franz, k. k. Postkontrollor i. R.	1
>	Poka v. Pokafalva Wilhelm, Heizhausvorstand der k. k. Staatsbahn	3
>	Pollak Robert, Handelsmann	1
>	Praunseiß J. C., Kaufmann	3
>	Dr. Praxmarer Robert, k. k. Landesregierungssekretär	2
>	Priboschitz Anton, Assekuranzbeamter	3
>	Prossinagg Robert, Doktor der Medizin	2
>	Dr. Račić Josef, k. k. Hofrat und Finanzprokurator	3
>	Randhartinger Emil, Prokuraführer	1
>	Ranzinger Raimund, Spediteur	3
>	Ranth Viktor, Handelsmann	2
Frln.	Rau Emilie, Lehrerin, Josefstal	1
Herr	Rechbach Wilhelm, Freiherr v., k. k. Oberlandesgerichtsrat	3
Frln.	Recher Jenny, Private	1
Herr	Recher Viktor, Privatier	2
Frln.	v. Renzenberg Pauline, Lehrerin	1
Frau	Ribitsch Amalie, Oberlandesgerichtsrats-Witwe	1
Herr	Riedl Kornel, Ingenieur und Obermaschinen-Kommissär der k. k. priv. Südbahn	1
>	Riedlinger Rudolf, k. k. Gendarmerie-Oberstleutnant	3
>	Rieger Simon in Neumarkt	3
>	Righetti Kamillo, k. u. k. Oberleutnant im 27. Infanterie-Regiment	2
>	Rizzoli Emil, k. k. Landesgerichtsrat in Radmannsdorf	1
>	Dr. Roschnik Rudolf, k. k. Finanzsekretär	1
>	Rudesch Alfred, k. k. Notar in Rudolfswert	2
>	Dr. Rüling Reinhold, Edler von Rüdigen, k. k. Hofrat	2
>	Rupert Viktor, k. u. k. Major i. R.	1
>	Dr. Sajovic Josef, Advokat	1
Frau	Sajovic Seraphine, Private	3
Herr	Samassa Albert, Privatier	1
>	Samassa Max, Fabriksbesitzer	3
Frln.	Sattner Marie	1

Herr	Dr. Schaffer Adolf, Privatier, Landesausschußbeisitzer	1
»	Schaffer Josef, Edler v. Übermark, k. u. k. Oberst i. R.	1
»	Schaffer Hugo, k. k. Hauptmann im 27. Landwehr-Infanterie-Regiment	3
»	Dr. Schaffgotsch Andreas, Graf, k. k. Hofrat der Landesregierung	2
»	Schaschel Felix, k. k. Hofrat i. R.	3
»	Schauta Josef, gräfll. Auerspergscher Forstmeister in Hammerstiel	2
»	v. Schemerl Alexander, k. k. Hofrat i. R.	2
Frau	Schiebl Amalie	1
Herr	Schiffer Viktor, Handelsmann	1
»	Schischkar Raimund, Sekretär der Krainischen Sparkasse	2
»	Schleimer Peter, Privatier	2
»	Dr. Schmidinger Karl, k. k. Notar	3
»	v. Schmidt Bruno, k. k. Oberst im 27. Landwehr-Infanterie-Regiment	1
»	Schmitt Ferdinand, Handelsmann	2
»	Schneditz Guido, k. k. Oberlandesgerichtsrat	4
»	Schönbacher Karl, Bauführer	1
»	Dr. Schoeppl Anton, Ritter von Sonnwalden, Amtsdirektor der Krainischen Sparkasse	3
Frau	Schrey Antonie, Edle v., Private	3
Herr	Schrey Josef, Edler v., k. u. k. Hauptmann i. R.	1
Frln.	Schulz Marie, Lehrerin	1
Frau	Schuster Marie	3
Herr	Schüller Ferdinand, Betriebsleiter der Gewerkschaft Sagor	3
»	Schwab Anton, k. k. Obergeringieur	2
»	Schwarz Marius, k. u. k. Oberleutnant im 27. Infanterie-Regiment	1
»	Schwingschuß Franz, Ingenieur und Betriebsleiter der elektrischen Straßenbahn	1
Frau	Seemann Mathilde, Private	2
Herr	Seemann Paul, Fabriksbesitzer	2
Frln.	Skedl Anna, Private	1
Miß	Smith Nelly, englische Sprachlehrerin	1
Frln.	Smolé Balbine, Private	2
Frau	Souvan Dorine, Private	3
Herr	Souvan Ferdinand, Handelsmann	3
»	Souvan Leo, Handelsgesellschafter	2
Frln.	Stare Cölestine	1
Herr	Steinberg Hermann, Fabrikant	3
Frln.	Sterle Olga in Sagor	1
Herr	Stöckl Ernest, Handelsmann	3
»	Strahamer Joh., k. k. Leutnant im 27. Landwehr-Infanterie-Regiment	1
Frau	Supan-Luckmann Rosa, Advokaten-Witwe	1
Familie	Dr. Suppan Josef	2
Herr	Suppantšitsch Leo, Beamter der Krainischen Sparkasse	3
Frau	Šusteršič Therese	1
Herr	Svitelsky Ferdinand, k. u. k. Artillerie-Oberleutnant	1
»	Dr. Svoboda Heinrich, Supplent an der k. k. Oberrealschule	1
»	Dr. Svoboda Vinzenz, k. u. k. Oberstabsarzt	1
»	Szalay Anton, öffentl. Gesellschafter der Firma J. C. Mayer in Laibach	2
»	Szantner Franz, Schuhfabrikant	4
»	Dr. Tavčar Ivan, Advokat und Landesausschußbeisitzer	2
Frau	Terdina Grete	1
»	Terdina Selma	1
Herr	Testa Heinrich, Baron, k. u. k. Hauptmann	2
Frau	Till Rosa	1
Herr	Dr. Thomann Rudolf, k. k. Finanzprokuratursekretär	5

	Mit Personen
Herr Tönnies Emil, Fabriksgesellschafter	3
» Tönnies Gustav, Fabriksgesellschafter	2
» Tönnies Wilhelm, Fabriksgesellschafter	3
» Tratnik Josef, Werkmeister der k. k. Fachschule	1
» Treo Wilhelm, Baumeister	5
» v. Trnkóczy Ubald, Apotheker	1
» Tschech Alois, k. k. Oberlandesgerichtsrat i. R.	3
Frau Tschurn Jeanette	1
Herr Tschurn Karl, Buchhalter der Krainischen Sparkasse	3
» Urbanc Felix, Handelsmann	2
» Unger August, Werksdirektor in Littai	2
» Dr. Valenta Alfred, Edler von Marchthurn, k. k. Prof. und Primararzt	1
» Dr. Vallentschag Otto, Advokat	3
» Vesel Josef, k. k. Professor	1
» Vesel Rudolf, k. k. Zahlmeister	3
» Dr. Vok Franz, k. k. Notar	3
Familie Vouk Franz	3
Herr Wagner Johann, k. k. Landes-Veterinärreferent	1
» Dr. Wagner Viktor, k. k. Landesgerichtsrat	2
» Wagner Paul, k. u. k. Leutnant	1
Frau Weber Agathe, Baronin, Oberstleutnants-Gattin	1
Herr Wenger Karl, k. k. Landesgerichtsrat	2
» Wettach Heinrich, akademischer Maler	2
» Wigand Moritz in Preßburg	1
» Wimmer Max, k. u. k. Rittmeister in Selo	1
» Wurzbach Alfons, Baron, Herrschaftsbesitzer	3
» Wurzbach v. Tannenberg August, k. k. Regierungsrat i. R.	1
» Dr. Wurzbach v. Tannenberg Max, Advokat	2
» Zellich Leopold, Offizial der k. k. Tabakregie	1
» Zeschko Albert, Handelsmann	2
» Zeschko Guido, Vertreter des «Gresham»	3
» Zeschko Ludwig, Privatier	3
» Zeschko Paul, Fabriksgesellschafter	2
Frln. Zhuber v. Okrog Klementine	1
Herr Zallmann Friedrich, k. u. k. Hauptmann im 27. Infanterie-Regiment	3
» Zois Egon, Baron, Gutsbesitzer	2
» Zublin Eugen, Fabrikbesitzer in Littai	2

Fortgeführt bis 24. Oktober 1903.

Anzahl der Mitglieder.

Ehrenmitglieder	8
Ausübende	148
Beitragende	622
Zusammen	778

Soll

Bilanz-

	K	H
An Kassa-Konto:		
Barrest am 30. September 1903	271	94
» Effekten-Konto:		
Wert der Effekten nach dem Kurse vom 30. Sept. 1903	10012	25
» Interessen-Konto:		
Laufende Zinsen von Effekten	69	74
» Instrumente-Konto:		
Stand am 30. September 1903	1970	—
» Musikalien-Konto:		
Stand am 30. September 1903	3893	—
» Mobilar-Konto:		
Stand am 30. September 1903	4945	—
» Vereinshaus-Konto:		
Stand am 30. September 1903	83000	—
» Krainische Sparkasse:		
Wert der Einlagen am 30. September 1903	40916	64
» k. k. Postsparkassenamt Wien:		
Guthaben am 30. September 1903	187	39
» Konto-Korrente:		
Guthaben am 30. September 1903	34	92
» Konto pro Diverse:		
Subventionen-Konto:		
Für die noch zu realisierende Staatssubvention pro 1903 K 1600 —		
Beheizungskosten-Konto:		
Auslagen pro 1903/4 K 62·96		
Assekuranz-Konto:		
Auslagen pro 1903/4 » 46·10	1709	06
	147009	94
Laibach am 30. September 1903.		
Der Gesellschafts-Direktor:	Der Zahlmeister:	
Josef Hauffen m. p.	E. Randhartinger m. p.	

Konto

Haben

	K	h
Per Kapital-Konto:		
Stand am 30. September 1902 K 88273·43		
Zunahme 1902/3 » 7315·37		
Stand des Vereinsvermögens am 30. September 1903	95588	80
» Musikfonds-Konto:		
Stand am 30. September 1903	3774	50
» Kammermusikfonds-Konto:		
Stand am 30. September 1903	1561	28
» Klavierfonds-Konto:		
Stand am 30. September 1903	395	67
» Blasinstrumentefonds-Konto:		
Stand am 30. September 1903	951	62
» Lehrer-Pensionsfonds-Konto:		
Stand am 30. September 1903	29842	83
» Hypothekenschulden-Konto:		
Guthaben der Krainischen Sparkasse	10000	—
» Reserve-Konto für die Geschichte der Gesellschaft:		
Stand am 30. September 1903	1381	65
» Leopoldine Gregorizh-Stiftung:		
Stand am 30. September 1903	1753	82
» Sängerlade-Konto:		
Stand am 30. September 1903	83	16
» Damenchorlade-Konto:		
Stand am 30. September 1903	40	35
» Konto pro Diverse:		
Schulgelder-Konto:		
Schulgelder pro 1903/4 K 440—		
Gebrüder Thonet Graz:		
Rest auf 280 Sessel » 1196·26	1636	26
	147009	94

Geprüft und richtig befunden:

Karl Laiblin m. p.

Dr. Franz Vok m. p.

Soll

Gewinn- und

		K	h
An	Gehalte-Konto	10370	—
»	Remunerationen- und Überstunden-Konto	1719	—
»	Orchesterauslagen-Konto	2040	40
»	Steuern- und Gebühren-Konto	809	17
»	Buchdrucker- und Buchbinderkosten-Konto	526	49
»	Hauserhaltungskosten-Konto	1050	47
»	Beleuchtungskosten-Konto	519	90
»	Beheizungskosten-Konto	760	17
»	Instrumente-Reparatur-Konto	136	—
»	Mobilar-Reparatur-Konto	112	22
»	Verwaltungskosten-Konto	1898	42
»	Künstlerhonorar-Konto	570	—
»	Hypothekenzinsen-Konto	450	—
»	Konto für außerordentliche Veranstaltungen	47	30
»	Assekuranz-Konto	148	51
»	Konto für Widmungen der Gesellschaft	475	—
Abschreibungen:			
An	Instrumente-Konto	K 100	—
»	Musikalien-Konto	» 204	91
»	Mobilar-Konto	» 260	46
»	Vereinshaus-Konto	» 1000	—
»	Saldo als Vermögenszunahme		1565 37
			<u>7315 37</u>
			<u>30513 79</u>

Laibach am 30. September 1903.

Der Gesellschafts-Direktor:

Josef Hauffen m. p.

Der Zahlmeister:

E. Randhartinger m. p.

Einnahmen

Lehrer-Pen-

		K	h
An	Spende der Krainischen Sparkasse	10000	—
»	Dotation der Gesellschaft pro 1902/3	200	—
»	Zinsen auf Sparkasseeinlagen	925	91
»	Verschiedene Einnahmen	13	—
»	Leopoldine Gregorizh-Stiftung	1753	82
»	Stand am 30. September 1902	18703	92
			<u>31596 65</u>

Laibach am 30. September 1903.

Josef Hauffen m. p.

Verlust-Konto

Haben

	K	h
Per Effekten-Konto (Kursgewinn)	116	45
» Interessen-Konto	383	84
» Mitgliederbeiträge-Konto	6631	—
» Mitglieder-Einschreibgebühren-Konto	124	—
» Schulgelder-Konto	4632	50
» Schüler-Einschreibgebühren-Konto	68	—
» Subventionen-Konto	6000	—
» Mietzins-Konto	2200	—
» Konzertsaaltragnis-Konto	288	—
» Spenden-Konto	10070	—
	<hr/>	<hr/>
	30513	79

Geprüft und richtig befunden:

Karl Laiblin m. p. Dr. Franz Vok m. p.

sions-Fonds

Ausgaben

	K	h
Per Einlagen bei der Krainischen Sparkasse:		
» Büchel Nr. 223.535 K 3638·14		
» » » 246.857 » 5459·29		
» » » 276.535 » 20745·40		
» » » 282.207 » 1753·82		
Stand am 30. September 1903	31596	65
	<hr/>	<hr/>
	31596	65

E. Randhartinger m. p.

